Nr. 27/28 | 26. Juni bis 9. Juli 2016

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

2 Fronleichnamsfeier in Cham

Gottesdienst im Hirsgarten und Segnung auf dem Nauen

4 «Der Weg geht weiter, aber anders»

Martin Gadients nächste Etappe heisst Jakobsweg

6 Ethik in der Migrationspolitik

Zuwanderung und Integration als Herausforderung

EDITORIAL

von Sr. Mattia Fähndrich

Pastoralassistentin, St. Michael, Zug

GOTT UMARMEN 2

«Darf ich Sie umarmen?», fragte mich kürzlich eine Frau, als sie sich nach einem Besuch im Kloster verabschiedete. Hier hatte sie vor längerer Zeit wiederentdeckt, was ihrem Leben Rückhalt gibt. Wahrscheinlich wollte sie durch die Umarmung die damalige Glaubenserfahrung wieder bewusst wahrnehmen. Die Begegnung hat mich an den Gedanken von Madeleine Delbrêl (1904–64) erinnert, den ich im Advent für das Editorial gewählt hatte. «Man kann nicht mehr leben, als ob es Gott nicht gäbe. Wer Gott umarmt, findet in seinen Armen die Welt …»

Ich hatte mir damals vorgenommen, mich bewusster dem Positiven zuzuwenden, anstatt mich vom Strom von Ungeduld, Macht, Wut oder Ängstlichkeit mitziehen zu lassen. Begriffe wie Geduld, Demut, Vertrauen sind dabei ins Blickfeld gekommen. Darunter verstehe ich nicht, jederzeit alles im Griff haben zu müssen, keine unguten Gefühle zu kennen. Gott umarmen bedeutet mir vielmehr, achtsam zu sein, meine Stimmungen und Gefühle von innen wahrzunehmen, wie Ignatius von Loyola empfiehlt. Erst wenn ich meine Freude oder meinen Zorn in den Blick nehmen kann, werde ich fähig, mein Handeln konstruktiv zu gestalten.

Gott umarmen – hilft mir, um immer tiefer zu entdecken, was meinem Leben auf Zukunft hin Halt gibt und was beiträgt, damit Zusammenleben gelingen kann.

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

«Nahrung für die Welt»

Weihbischof Denis Theurillat predigte über die Eucharistie

In verschiedenen öffentlichen Räumen des Kantons Zugs fanden auch dieses Jahr Fronleichnamsgottesdienste statt. Die Pfarreiblatt-Redaktorin besuchte jenen im Hirsgarten, Cham.

Die einen glänzten in ihrer prächtigen Tracht und die Erstkommunikanten nochmals im weissen Kleid. Die meisten kamen mit gutem Sonnenschutz. Andere brachten sogar den Hund mit. In der Natur-Kathedrale des Hirsgartens hatte es für alle Platz. Die Atmosphäre in Grün war imposant. Und mittendrin der Altar unter dem Schatten spendenden Baldachin, der Platz reich beflaggt. Pfarrer Thomas Rey begrüsste zu Beginn des Festgottesdienstes Weihbischof Denis Theurillat, der den Gottesdienst leitete und auch die Predigt hielt. «Eucharistie ist das hingegebene Leben Jesu als Nahrung für die Welt, für uns alle. Die Eucharistie ist ein Sakrament, d.h. ein wichtiges Zeichen des Herrn», erklärte Weihbischof Theurillat. Als Verständnishilfe habe Jesus auch andere Zeichen gesetzt, so z.B. die Brotvermehrung mit dem Auftrag an die Jünger, den Menschen zu essen zu geben. «Damit hat er die Jünger ratlos gemacht. Doch: Nichts ist für Jesus unmöglich, er wird diese Menge nähren.» Bei der Einsetzung der Eucharistie sei es um eine neue Realität gegangen: «Jesus gibt nicht uns Nahrung, er IST selbst Nahrung für die Seinen. Es kommt allerdings noch eine weitere Dimension dazu: Wir müssen selber zum Brot des Lebens für Brüder und Schwestern werden. Das Leben, das wir in der Eucharistie bekommen, muss weitergegeben werden hinaus in die Welt.»

Nach dem Festgottesdienst setzte sich die Prozession mit dem Allerheiligsten in Bewegung, zuerst ans Seeufer. Gemäss einem etwa 30-jährigen Brauch führte ein Nauen die Erstkommunikanten auf den See hinaus. Dort wurde um den Segen gebetet «für die Natur, für alles, was wir zum Leben brauchen, also auch für das Wasser, von dem wir leben und trinken, für die Fischer und die Fische», so Thomas Rey. «An Fronleichnam war es früher üblich, vier Altäre aufzustellen, um gleichsam in alle Himmelsrichtungen das ganze Dorf zu segnen. Ich finde den Gedanken schön, hier bei uns auch auf dem See den Segen zu erteilen, da er zum Dorf gehört und für uns in verschiedener Hinsicht (wirtschaftlich, touristisch, Erholung) wichtig ist.»

Nach der Rückkehr ans Ufer zog die Prozession weiter zur Kapelle St. Andreas zum feierlichen Abschlusssegen.

• RUTH EBERLE

KOLUMNE

von Ruth Eberle

ALLES DA

Ich frühstücke vor meiner Wohnung im offenen Laubengang, wie ich das – mit Ausnahme von ein paar wenigen Wochen im Jahr – täglich tue. Zu dieser Zeit gehört die Siedlung mir: absolute Stille. Später nehme ich dann ein Buch zur Hand, «Grosse Freiheit. Die Geschichte des Wasserwandlers», und lese mit Genuss eine weitere Passage. Das Buch erzählt die Geschichte von Jesus, der jetzt gerade im Norden Deutschlands unterwegs ist und Menschen um sich schart. Schön wärs ... Das Buch ist erfrischend geschrieben, immer wieder zaubert es mir ein Lächeln aufs Gesicht. Und: Ich finde mich darin. Dieser Jesus und seine Begleiter/-innen haben mir ganz persönlich etwas zu sagen.

Plötzlich steht die Wohnungsnachbarin neben mir, ein junge Frau, Mutter von drei kleinen Kindern. Sie erzählt mir, dass sie jetzt mit einer Freundin zu einem Wellness-Wochenende verreist. Dass sie sich freut, aber dass sie auch ein bisschen aufgeregt ist und Angst hat vor der Autofahrt ... Aus früheren Gesprächen weiss ich, dass sie einen tiefen Bezug zu Jesus hat und ich verweise sie darauf. Daraufhin fragt sie mich, ob ich bereit wäre, sie zu segnen oder mit ihr zu beten. Das würde ihrem eigenen Beten noch mehr Kraft geben. Mir stockt vor Überraschung und Freude der Atem. Ich erhebe mich aus meinem Lesestuhl. So etwas hat mich noch nie jemand gefragt. Zu scheu für eine segnende Geste – obwohl ich es liebend gerne tun würde – entscheide ich mich für die zweite Variante. Wir stehen also beide da, auf der Terrasse, die unsere Wohnungen verbindet. Die Sonne scheint, die Vögel pfeifen, wir schliessen die Augen. Ich lege die Hände auf mein Herz, und sie betet in bewegenden, einfachen, klaren Worten. Ich bin stille Zeugin. Sie bittet um Schutz für die beiden Familien, die ohne ihre Mütter zu Hause bleiben. Sie bittet um ein auf allen Ebenen erholsames Wochenende, um tiefe, nährende Gespräche mit ihrer Freundin, um eine gute Fahrt und ein gutes Wiederheimkommen. Und unsere anschliessende Umarmung wird zum segnenden Gestus.

Als sie wegfährt, lässt sie mich sehr berührt zurück. Berührt darüber, dass sie als freikirchliche Frau in mich als katholische Frau dieses Vertrauen setzt. Dass sie es einfach wagt ... Und berührt insofern, dass ich mich traurig fühle und sehnsüchtig nach einem derart gelebten Christentum, wo man sich gegenseitig ganz alltäglich und selbstverständlich im Gebet unterstützt, und nach einem derart direkten Draht zu Jesus.

Diese Gefühle trage ich ein paar Stunden mit mir herum. Später verabschiede ich mit einem Lächeln die Sehnsucht und die Traurigkeit. Es gibt nichts zu ersehnen. Alles ist bereits da und will einfach gelebt werden. So, wie Jesus heute in Norddeutschland unterwegs ist, Beziehungen lebt und Wunder wirkt, kann er das jederzeit auch in Zug. Vielleicht auf ganz unerwartete Weise.

• RUTH EBERLE

BUCHTIPP

Grosse Freiheit. Die Geschichte des Wasserwandlers. Susanne Niemeyer, Matthias Lemme. Adeo Verlag.
Johannes steht am Elbufer und tauft die Menschen, die ihm begegnen. Sophie, Mitte 30, ist fasziniert. Bald wird sie seine Anhängerin. Denn Jesus sagt ihr Dinge auf den Kopf zu, die schwer auszuhalten sind, aber ihr Innerstes treffen. Alex geht es ähnlich. Ein unglaublicher Sommer beginnt. Eine faszinierende Zeit. Schön und traurig zugleich. Aber mehr Leben geht nicht. Bis das Ganze ein Ende hat. Und einen neuen Anfang.
Ein faszinierendes Buch, das einem mitnimmt auf eine Reise, auf der man sich in der aktuellen Zeit und gleichzeitig mitten in biblischen Geschichten wiederfindet. Modern, keck geschrieben, unterhaltsam, also auch ein ideales Ferienbuch.

Katholische Kirche Zug

Die Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ sucht für die neugeschaffene Stelle per sofort oder nach Vereinbarung eine

FACHPERSON KOMMUNIKATION (50%)

Hauptaufgaben: Sie sorgen dafür, dass das neue Kommunikationskonzept umgesetzt und weiterentwickelt wird und die Kommunikationsmassnahmen auf allen Kanälen angewandt werden. Sie beraten die Leitung der VKKZ und des Dekanats sowie die Leitung der Fachstellen in allen Fragen der internen und externen Kommunikation und stehen den Pfarreileitungen und Kirchgemeinden beratend zur Seite. Sie sind verantwortlich für die technische und inhaltliche Konzeptionierung und Ausführung eines neuen Webauftrittes / Intranets sowie einer Adress-Datenbank. Ausserdem sind Sie zuständig für die Pflege der Medienkontakte und übernehmen die Stellvertretung der Redaktorin des Pfarreiblattes des Dekanats Zug.

Profil: Sie sind eine engagierte, kommunikative und offene Persönlichkeit mit einer selbständigen und dienstleistungsorientierten Arbeitsweise. Sie haben einen Bezug zur Katholischen Kirche und möchten sich für deren Stärkung und Entwicklung in der Öffentlichkeit einsetzen. Sie haben eine Ausbildung in Kommunikation abgeschlossen und können bereits praktische Erfahrungen ‹on-the-job› vorweisen. Sie verfügen über eine ausgezeichnete schriftliche und mündliche Sprachkompetenz sowie über das für die Aufgabe notwendige technische Know-how.

Perspektiven: Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten in einem motivierten Team, fortschrittliche Anstellungs-Bedingungen und einen modernen Arbeitsplatz in Baar.

Ihre Bewerbung: Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin: Telefon 041 767 71 20 oder melanie.huerlimann@zg.kath.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens **5. August 2016** an Frau Melanie Hürlimann, Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar, oder melanie.huerlimann@zg.kath.ch.

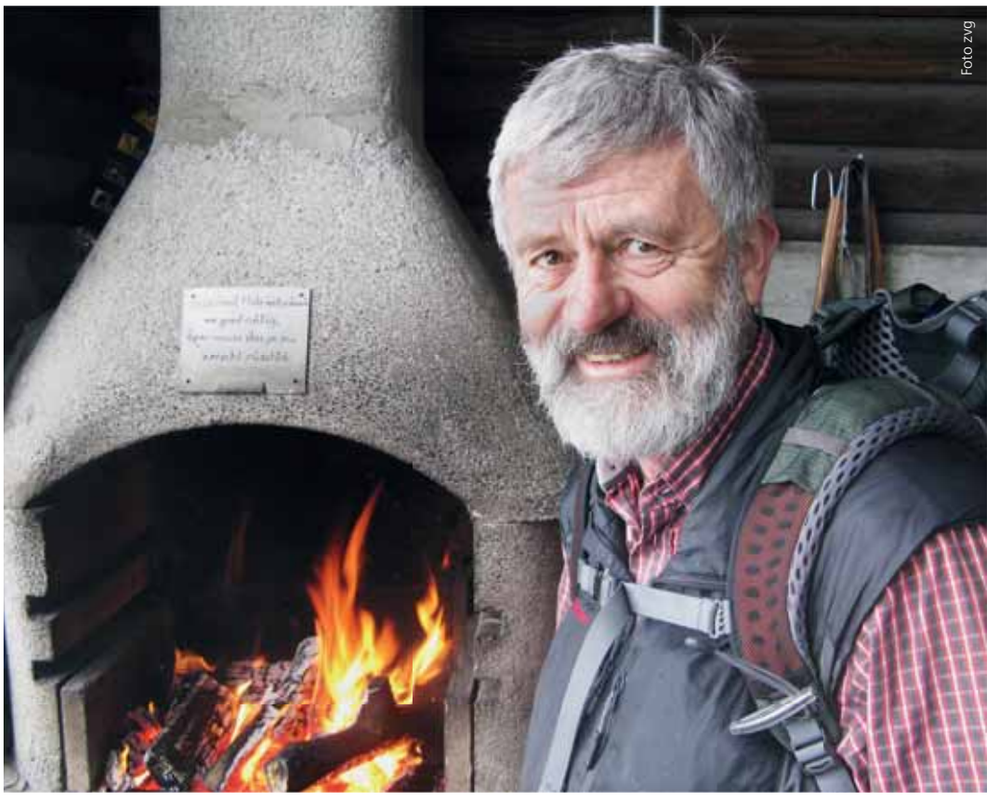
Foto zvg

«Der Weg geht weiter, aber anders»

Martin Gadients nächste Etappe heisst Jakobsweg

Nach acht Jahren auf dem Weg mit den Pfarreien Menzingen und Neuheim wird Martin Gadient Ende Juli pensioniert. Am 3. Juli wird Abschied gefeiert.

In seinem Büro hängt ein zusammengerolltes Gletscherseil, bereit, um es sich über die Schulter zu werfen. Es erinnert Martin Gadient an die Feier zu seiner Amtseinsetzung als Menzinger Pfarreileiter. Er hatte es damals mitgebracht, als Symbol dafür, dass er sich wünscht, «dass alle am gleichen Strick ziehen werden und dass niemand verloren geht, niemand abstürzt». Symbolbilder sind ihm wichtig. Eines, das für Martin Gadient auch eine starke Bedeutung hat, ist «der Weg». «Miteinander auf dem Weg» war das Motto der Einsetzungsfeier vor acht Jahren. Und jetzt, zur Feier anlässlich seiner Pensionierung am 3. Juli, heisst das Motto wieder «ufem Wäg». Diesmal mit drei Pünktchen versehen. «Ja, ich gehe weiter auf dem wunderbaren Weg, aber anders.»

HORIZONTERWEITERUNG

Dass Martin Gadient sich auch im ganz wörtlichen Sinn auf den Weg macht, passt. Am Donnerstag, 11. August, 8.15 Uhr, wird er starten, ab der Türschwelle seines Büros. «Das ist das einzige, was sich weiss: dieser Zeitpunkt. Bei meinem Weggehen werde ich mich segnen lassen von den Menschen, die da sein werden. Es wird ein Abenteuerweg sein, ich brauche den Segen. Dann geht's los. Und ich hoffe, etwa nach drei Monaten in Santiago de Compostela anzukommen.» Dass der Weg bereits das Ziel sei, wie das häufig so schön zitiert wird, betrachtet er als bloss die halbe Wahrheit. «Der Weg ist Teil des Ziels. Das Ziel hilft mir, gut auf dem Weg zu sein, mich mit offenen Augen auf den Weg einzulassen. Ich bin einer, der das Ziel braucht, damit ich unterwegs bleibe, nicht auf der Stelle trete und nicht aufgebe. Ein Weg ohne Ziel hat keine Spannung.»
Mit dem Jakobsweg erfüllt sich Martin Gadient einen alten Traum. «Ich wollte immer schon einen längeren Pilgerweg machen. Nun ist es endlich möglich, den Weg von A bis Z zu gehen, nicht in Teiletappen zerstückelt. Natürlich frage ich mich auch, wie es wohl sein wird, schon alleine von der Anstrengung her, diese über 2000 Kilometer Tag für Tag weiterzugehen. Und wie werde ich wohl mit Erschwernissen und Überraschungen umgehen, wie einem schmerzenden Knie, schlechtem Wetter oder übervölkerten Herbergen?» Martin Gadient erwartet, dass im Wandern Lebensfragen hochkommen, auch Erfahrungen von früher. «Ich habe in meiner Tätigkeit so viel Spannendes erlebt und hatte oft fast zu wenig Zeit zum Verdauen. Ich hoffe, dass ich den Themen, die sich melden, die richtige Aufmerksamkeit schenke, auch Dingen, die sich vielleicht fremd anfühlen. Das hat mit Selbsterfahrung zu tun, vielleicht auch mit Gotteserfahrung. Bestimmt wird es Horizonterweiterung sein.»

REIFENDE IDEEN

Wenn sich Martin Gadient auf den Weg macht, wird die Wohnung geräumt sein, die Möbel eingestellt. Nach seiner Rückkehr wird er sich eine Wohnung in Kriens suchen. «Dann geht mein Weg weiter. Für mich ist die Pensionierung nicht das Ende meines Seelsorgerseins. Ich gehe mit 65, weil ich mit Schwung und Elan meine nächste Lebensphase gestalten will. Ich habe einige Ideen, die noch nicht ganz gereift sind. Sicher werde ich nicht mehr eine Gemeinde leiten. Ich möchte frei sein für Projekte, die einen Bezug zu Glauben und Kirche haben. Am ehesten sehe ich mich als Outdoor-Seelsorger. Wanderexerzitien könnten ein Thema sein, Alpgottesdienste, erlebnispädagogische Angebote. In der Natur bin ich in meinem Element. Natur ist ein Fenster der Weisheit Gottes. Ich denke, auf dem Jakobsweg wird der Horizont klarer.»

ALS SUCHENDER DA SEIN

Wenn Martin Gadient zurückblickt auf die vergangenen fast acht Jahre, macht er das mit einem guten, warmen Gefühl. Hier in Menzingen konnte er sein Wesen einbringen. Er sagt von sich: «Ich bin einer, der Öl im Getriebe sein will und nicht Sand.» Und: «Mir ist Entwicklung wichtig, immer in Balance zwischen aufbrechen und bewahren. Konzentration auf das, was möglich ist, auf die Chance der Situation und nicht auf die

Defizite, das ist meine Intention.» Und manchmal müssten die einen vorausgehen und dann zurückkommen und berichten, um die anderen mitzunehmen. «Ich finde es wichtig, in jeder Situation als suchender Mensch da zu sein. Und nicht zu sagen: Es ist so, ich kann nicht anders.» Und er erinnert sich an eine Begegnung mit dem damals 88-jährigen Frère Roger in Taizé, der zu ihm sagte: «Il fait toujours chercher l'esprit saint». Davon ist Martin Gadient überzeugt, dass in jeder Situation ein Anruf Gottes verborgen ist. Und Taizé, das er jährlich besuchte, ist für ihn «ein ehrlicher Ort, wo Suchende sich treffen und wo junge Menschen wirklich etwas Echtes finden können».

REICHTUM DER GEMEINSCHAFT

Nun ist diese Menzinger Wegetappe zu Ende. In seinem Rucksack, der sowieso schon immer zu seinem Arbeitsgerät gehörte, nimmt Martin Gadient Erinnerungen an Projekte und Unternehmungen wie Ostergarten, Pfarreireise nach Rom, Pfadi-Waldweihnacht, Pilgerfahrten, ökumenische Pfingstnacht ... mit, an gute Begegnungen im Religionsunterricht, an spezielle Gottesdienste wie z. B. den Bittgottesdienst auf dem Bauernhof. «Das gefiel mir, mit Menschen Gottesdienst zu feiern unter dem grossen Baum oder in der Einfahrt.» Weiter erinnert er sich gerne an die Teamausflüge Menzingen-Neuheim, zu denen er jeweils verschlüsselt eingeladen hat, dass man nicht wusste, aber erahnen konnte, wohin die Reise gehen würde. Dann denkt er auch daran zurück, dass er bei seiner Ankunft in Menzingen bereits gute, engagierte Gruppen angetroffen hat. «Diese konnten sich weiterentwickeln. Mir war es wichtig, dass es unterschiedliche Gruppen gibt und dass jede ihren Platz hat. Keine ist besser als die andere. Alle zusammen erleben wir erst den Reichtum der Gemeinschaft. Diese Offenheit zeigte sich auch in der Zusammenarbeit mit der Pfarrei Neuheim, im Pastoralraum Berg und besonders reichhaltig und schön auch mit der reformierten Kirche vor Ort.»

Da und dort habe es auch gute Seelsorgegespräche gegeben. Mehr noch als in Menzingen habe er dies allerdings in seinen Einsätzen als Armeeseelsorger erlebt, wo Menschen, losgelöst von Beerdigung, Hochzeit oder Taufe, mit existenziellen Lebensfragen zu ihm gekommen seien.

VERTRAUEN UND GNADE

Martin Gadient sieht sich mitten in der Welt, in einem Europa, das von der Frage herausgefordert ist: Was ist der Spirit Europas? «Wenn wir diese Frage nicht klären, uns nicht auf unsere humane Tradition besinnen, diese sichtbarer und kräftiger werden lassen, haben die Populisten weiter Auftrieb. Die Welt ist ein Dorf geworden. Wir können uns nicht hinter Landesgrenzen verschanzen, sondern wir müssen unsere eigene Identität in die ganze Weltengemeinschaft einbringen. Die Welt hat nur Zukunft, wenn wir im andern den Menschen suchen und uns im Dialog miteinander auseinandersetzen.» Und: «Ich möchte spüren, dass Glaube Vertrauen ist. Angst ist das Gegenteil von Liebe.» Damit ist Martin Gadient bei seinem Leitmotto, das «Vertrauen» heisst, angelangt. «Vertrauen ist, wenn ich daran glaube, dass es letztlich gut herauskommt, wenn ich es ehrlich meine und mich einsetze.» Dabei gesteht er ein, dass es nicht einfach machbar ist. Eine gesunde, glückliche Kindheit, ein Leben, das es gut mit ihm gemeint habe, sei ein gutes Fundament dafür. «Und ich habe die Gnade gehabt, dass ich das auch dankbar gesehen habe.» Gnade ist ein weiteres Schlüsselwort. «In Momenten, wo du meinst, du seist am Ende, kommt oft ein Kraftstoss, genau im richtigen Moment. Ich habe das erlebt. Offenheit für die Inspiration von Gottes Geist, das ist mein Beitrag. Ich rechne immer mit den Überraschungen, die der Heilige Geist bereit hat.»

• RUTH EBERLE

Abschiedsgottesdienst in der Pfarrkirche Menzingen: So 3. Juli, 10 Uhr. Anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz.

PAPST FRANZISKUS ZU ...

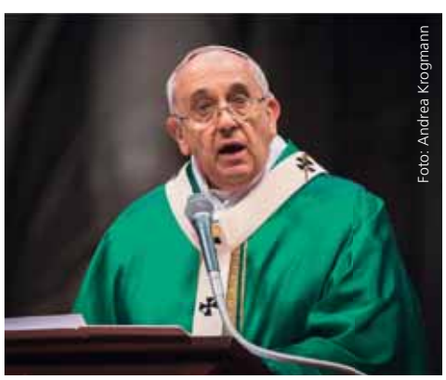
Foto: Andrea Krogmann

... FRAUEN ALS DIAKONINNEN

Papst Franziskus will offenbar die Zulassung von Frauen zum Diakonenamt prüfen lassen. Bei einer Audienz mit 870 Generaloberinnen katholischer Frauenorden aus aller Welt kündigte er am 12. Mai im Vatikan die Einsetzung einer entsprechenden Kommission an. Nähere Angaben zum Arbeitsauftrag, zur Zusammensetzung und zum Ziel der Kommission habe Franziskus aber nicht gemacht. Die frei formulierte Antwort des Papstes sei von seinen Zuhörerinnen mit Applaus, aber auch mit Kopfschütteln aufgenommen worden.

... EUROPAS CHRISTLICHEN WURZELN

Wurzeln habe Europa viele, nicht nur christliche, so Papst Franziskus. Und: «Wenn ich von den christlichen Wurzeln Europas reden höre, scheue ich manchmal vor dem Tonfall zurück, der triumphierend oder einfordernd sein kann. Dann wird daraus Kolonialismus.» Anders beim heiligen Johannes Paul II., der in ruhigem Tonfall davon gesprochen habe. Sicherlich habe Europa christliche Wurzeln, und das Christentum müsse sie pflegen, «aber in einem Geist des Dienens wie bei der Fusswaschung. Die Pflicht des Christentums für Europa ist das Dienen.»

... EUROPA UND DIE FLÜCHTLINGE

Kann Europa so viele Flüchtlinge aufnehmen?, wurde der Papst gefragt. «Das ist eine richtige und verantwortungsvolle Frage, denn man kann nicht auf irrationale Weise die Türen sperrangelweit öffnen», versetzte Franziskus. Allerdings müsse man sich die Grundfrage stellen, warum es heute so viele Migranten gebe. Ursachen der Flüchtlingskrise seien die Kriege im Nahen Osten und die Unterentwicklung und der Hunger Afrikas. «Wenn es Kriege gibt, dann weil es Waffenhersteller gibt – was man zur Verteidigung rechtfertigen kann – und besonders, weil es Waffenhändler gibt.»

• KATH.CH/RV

Foto: Guido Balmer

Referent Andreas Cassee

Ethik in der Migrationspolitik

Zuwanderung und Integration als Herausforderung

Der Kanton Zug – Sitz vieler multinationaler Firmen – ist Magnet für internationale Talente. Menschen aus über 130 Ländern leben hier. Die soziale Integration von zugewanderten Arbeitskräften ist ein brennendes Thema.

Die 14. Veranstaltung im Zyklus «Wirtschaft und Werte – Orientierung und Perspektiven» des Forums Kirche und Wirtschaft traf erneut den Nerv der Zeit. 133 Personen kamen am 3. Mai nach Kappel, um sich mit «Ethik in der Migrationspolitik» zu beschäftigen.

DEMOKRATISCH DEFIZITÄR

Andreas Cassee, Philosoph und Migrationsethiker, setzte sich zu Beginn seines Referates mit der Frage auseinander: «Wer kommt rein und wer darf bleiben?». Unser jetziges System, in dem Staatsbürgerschaft ein feudales Privileg sei, sei demokratisch defizitär und ethisch problematisch. «Einwanderungsbeschränkungen sind ein massiver Eingriff in die individuelle Lebensführung. Grundsätzlich sollten Menschen frei entscheiden können, wo sie sich aufhalten wollen, es sei denn, es spricht im Einzelfall etwas Entscheidendes dagegen.»
In der öffentlichen Debatte über Zuwanderung und Einbürgerung stünden meist die Eigeninteressen der bisherigen Bürger/innen im Vordergrund. «Es ist die grundsätzlichste Frage, mit welchem Recht ein Staat entscheidet, wer einwandern darf oder nicht.» Aus ethischer Perspektive sei dieses doppelte Recht auf Ausschluss – bei Zuwanderung und Einbürgerung – unhaltbar, meinte Andreas Cassee. Dem hielt er entgegen: «1. Langfristig niedergelassene Migranten haben ein moralisches Recht auf Einbürgerung. 2. Alle Menschen haben ein (nicht-absolutes) moralisches Recht auf Einwanderung.»

SPANNUNGSVERHÄLTNIS UND ZIELKONFLIKT

Das Wort Ethik komme im Asylgesetz nicht vor, meinte **Barbara Büschi,** stv. Direktorin Staatssekretariat für Migration, allerdings zahlreiche Begriffe mit ethischem Gehalt: Schutzgebung für an Leib und Leben Verfolgte; Härtefälle; Prüfung der Zumutbarkeit der Wegweisung ... Im Alltag gehe es dann darum, einen Umgang damit zu finden und Kriterien zu definieren, in denen die Interessen aller Beteiligten berücksichtigt würden: die der Migranten, der Bürger/innen des Staates Schweiz und auch der Bürger/innen im Entsendestaat. «All diese Akteure muss eine ethische Asylpolitik im Auge behalten. Dies ist ein Spannungsverhältnis.» Weiter führte Barbara Büschi neben einer «Ethik der Kosten» auch eine «Ethik der Geschwindigkeit» aus. Geschwindigkeit sei nicht per se ein ethischer Begriff. Aber ein schnelles Verfahren, das rechtsstaatlichen Ansprüchen genüge, sei auch im Interesse der Asylsuchenden. «Jahre im hängigen Verfahren ohne Arbeit und Familiennachzug sind verlorene Jahre, das sagen mir Betroffene immer wieder.» Weiter beschäftigte sie sich in ihrem Referat mit der Frage, ob es überhaupt vertretbar sei, Höchstzahlen für Migrierende zu definieren, in unerwünschte und erwünschte zu unterscheiden und diejenigen zu bevorzu-

gen, die wirtschaftlichen Nutzen bringen. Büschi sah einen Zielkonflikt darin, Zuwanderung zu beschränken und andererseits eine wirtschaftliche Standortpolitik zu betreiben, die Ansiedlung von Firmen in der Schweiz fördert.

KULTURELLE BEREICHERUNG

Annette Luther, General Manager Roche Diagnostics International AG, Rotkreuz, sprach aus Sicht eines grossen internationalen Konzerns. Roche Diagnostics International sei der grösste private Arbeitgeber des Kantons Zug, mit Mitarbeitenden aus 67 Ländern, 57 % aus der Schweiz. «Roche unternimmt grosse Aktivitäten zur Gewinnung spezifischer Fachkräfte/Talente, die wir weltweit suchen.» Es sei nicht damit getan, die Leute hierher zu bringen. «Wenn die Menschen, die zum Teil aus internationalen Metropolen kommen, sich hier nicht integrieren können, sind sie in zwei Jahren wieder weg.» So gehören zum Roche-Service Unterstützung bei der Stellensuche für den/die Partner/in, Kinderbetreuung, Beitrag an Schulgebühren für die Internationale Schule, flexible Arbeitszeitmodelle, Hilfe beim Umzug, Deutschunterricht ... Selbstverständlich sei auch eine enge Zusammenarbeit mit den Schweizer Behörden. «Wir brauchen weltweit die besten Leute, wenn wir bestehen wollen. Globale Unternehmen in der Schweiz sind ein wichtiger Faktor für den Wohlstand. Ich bin überzeugt, dass Einwanderung eine grosse kulturelle Bereicherung ist.»

EINE ANGSTDEBATTE

Esther Dunn, Geschäftsführerin Fachstelle Migration Zug, kennt die Situation der Arbeitnehmenden besonders gut. «Jährlich ziehen über 3000 Ausländer/innen nach Zug, 2000 gehen wieder zurück. 70 % der Einreisenden haben bereits einen Arbeitsvertrag im Gepäck. Auch der/die Ehepartner/in ist meist sehr gut qualifiziert. Oft ist für Letztere aber der Zugang zum Arbeitsmarkt schwierig, weil das Netzwerk fehlt oder weil Diplome nicht anerkannt werden. Wenn wir dieses wirtschaftliche Potenzial erkennen und vermehrt Fachkräfte aus diesem Pool rekrutieren, sind wir auf gutem Weg, dem Fachkräftemangel entgegenzuhalten und zur Integration der einwandernden Familien beizutragen.» Nach wie vor sei die Migrationsdebatte eine Angstdebatte. Ängste kämen hoch, wie z. B. den früher gesicherten Arbeitsplatz zu verlieren, keine Wohnung zu finden oder keinen Studienplatz für Sohn und Tochter. «Information ist eine gute Waffe gegen diese Ängste, sie schafft Ordnung und Sicherheit. » Und: Wer gut integriert ist, fühlt sich zur Gesellschaft zugehörig und wird bereit sein, seinen Betrag zu leisten.» Zug investiere in die Integration. So werden zusammen mit Zuger Wirtschaftsunternehmen Seminare für Einwanderer/innen angeboten und auch Beratung in zwölf Sprachen.

Im anschliessenden Podiumsgespräch warf Moderator **Dr. Johan Roche,** Jurist und Philosoph, die Frage auf, was wir von Einwanderern verlangen sollten/dürfen. Esther Dunn wehrte sich gegen das Wort «verlangen». Das bedeute, nur auf die Defizite von Menschen zu sehen. «Mein Ansatz ist dieser: Was für Potenziale bringen die Menschen mit? Was können sie erreichen? Nicht nur die zugewanderte Person muss leisten, auch der Arbeitgeber muss unterstützen und der Staat Angebote zur Verfügung stellen.» Auch Annette Luther sah das Müssen gegenseitig: «Die Migranten müssen sich für das Land interessieren, und wir müssen sie aufnehmen.» Wünschenswert sei der deutsche Spracherwerb, da war man sich einig, und auch darüber, dass dafür staatliche Mittel aufgewendet werden müssten.

• RUTH EBERLE

KURZ

NEUER NAME

Die Generalversammlung der **Erklärung von Bern EvB**, hat entschieden, den Verein in **Public Eye** umzubenennen. «Mit Public Eye haben wir nun einen Namen, der es uns mittel- und langfristiger erlauben wird, das Erbe der Ursprungserklärung, auf dem unsere Organisation 1968 gegründet wurde, erfolgreich in die Zukunft zu tragen. Denn Public Eye vermittelt auf prägnante Weise unsere zentrale Aufgabe und Mission: Missstände an die Öffentlichkeit zu bringen und in der Schweiz für die weltweite Einhaltung der Menschenrechte zu kämpfen», so die Presseinformation.

• MITG.

KOLUMNE

von Margrith Mühlebach
Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Viktor

VERANTWORTUNG LOS!

«Nein, diese Verantwortung kann ich nicht tragen!» Wie oft höre ich diesen Satz, manchmal bestimmt und überzeugt vorgetragen, mit subtiler Argumentationskette versehen, aber auch gedankenlos hingeworfen, im Gespräch schnell gesagt wie ein Nein.

Und wenn ich die Verantwortung von mir weggewiesen habe, mich nicht eingebracht (oder eingemischt?) habe, bin ich dann befreit, habe ich die Verantwortung los oder bin ich sogar verantwortungslos?

Was heisst Verantwortung? Das Wort beinhaltet das Verb «antworten». Im ursprünglichen Sinn war wohl gemeint, vor Gericht antworten, eine Frage beantworten, sich rechtfertigen, für etwas einstehen, etwas vertreten. Aber auch Pflicht, Bereitschaft, für seine Handlungen einzustehen und ihre Folgen zu tragen (diverse Quellen).

Was bedeutet Verantwortung als Christ und Christin heute? Die Ethik des Christentums betont die Freiheit zu entscheiden. Verantwortung setzt Handlungsfreiheit voraus, das Gute zu tun.

Papst Franziskus weist uns darauf hin, Verantwortung für die Umwelt zu tragen, Verantwortung für den Nächsten in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen.

Verantwortung «Ja gerne».

Nicht verantwortungslos, sondern: «Los, Verantwortung!»

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Sibylle Hardegger, Gemeindeleiterin a.i.
Ben Kintchimon, mitarbeit. Priester a.i.
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter

GOTTESDIENSTE

13. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 25. Juni
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit P. Ben Kintchimon
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Sonntag, 26. Juni
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten
Sr. Mattia Fähndrich/Nicoleta Balint
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Werktags vom 27. Juni - 2. Juli
Mo-Sa 09.00 St.Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr Liebfrauenkapelle: **kein GD Renovation**
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

14. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 2. Juli
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
Sonntag, 3. Juli
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
10.15 Zugerberg mit Salvatorianer
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday mit Seligpreisungen
Werktags vom 4. - 9. Juli
Mo-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr Liebfrauenkapelle: **kein GD Renovation**
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Neue Mitarbeitende

Im Laufe des Monats Juli wird uns P. Ben Kintchimon wie früher bereits angekündigt verlassen. Die Zeit bis zum Stellenantritt von Pfarrer Reto Kaufmann werden wir mit zwei Priestern, die jeweils für eine längere Zeit bei uns bleiben, überbrücken. Vom 1. Juli bis zum 25. September wird Ozioma Nwachukwu bei uns in St. Michael sein. Er stellt sich im Folgenden in Wort und Bild gleich selber vor. Ab Ende September bis Ende November wird dann Josef Csobanczy die priesterlichen Dienste bei uns leisten. Er wird sich im Pfarreiblatt zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen.
Neu wird Frau Myriam Brauchart ab August bei uns als Katechetin tätig sein. Auch sie stellt sich im Folgenden in Wort und Bild gleich selber vor.
Allen, die bei uns mithelfen die Seelsorge zu garantieren und weiter zu entwickeln, möchte ich ganz herzlich danken.
Sibylle Hardegger

Ich heisse Ozioma Nwachukwu. Ich bin 1964 in Nigeria geboren. Mit Hilfe eines Stipendiums bin ich 1988 nach Innsbruck gekommen, um mein Theologiestudium fortzusetzen und zu promovieren. Dort durfte ich auch eine Ausbildung in Psychotherapie (Existenzanalyse und Logotherapie) absolvieren. 1992 wurde ich in Rom von Papst Johannes Paul II. zum Priester geweiht. Nach meinem Studium arbeitete ich im Bündneroberland als Jugendseelsorger und danach als Pfarrer in Inwil, Luzern. 2008 bin ich nach Nigeria zurückgekehrt und unterrichte seit dieser Zeit Theologie und Psychologie im Priesterseminar in Owerri, Imo State. Seit 2016 bin ich auch in einem Gymnasium für Priesteramtskandidaten in Okigwe als Lehrer tätig. Während der Sommerferien habe ich priesterliche Vertretungsdienste in den Pfarreien, Bettwill, Frauenfeld, Basel, Brugg/Windisch übernommen.
Ich freue mich, dieses Jahr nach Zug zu kommen. Ich freue mich auch auf die Arbeit und vor allem auf die Begegnungen miteinander. Es ist mir ein Anliegen, meinen Glauben mit Euch zu teilen und auch von Euch zu lernen. So können wir einander im Glauben bereichern. Meine Tür wird sehr offen bleiben für ein Gespräch. Ich freue mich auf Einladungen. Meine Hobbies sind Tischtennis, Fussball und lesen.

Mein Name ist Myriam Brauchart, ich bin verheiratet und wohne mit meiner Familie (Tochter 8 Jahre, Sohn 6 Jahre) in Oberwil bei Zug.
Ich bin Primarlehrerin, Eltern-Kind-Singen-Leiterin und mache zur Zeit die ModulAK - Ausbildung zur Katechetin. Daneben bin ich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig.
Ich freue mich sehr, dass ich ab August 2016 in der Pfarrei St. Michael in den 3. Klassen im Schulhaus Kirchmatt Religionsunterricht erteilen kann und zusammen mit Nicoleta Balint die Kinder und Familien auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten darf.
Nebst der gemeinsamen Zeit mit meiner Familie lese ich gerne ein spannendes Buch, bin mit dem Velo unterwegs oder spiele auf meinem Akkordeon.
Die Arbeit mit den Kindern und die Begleitung auf ihrem Glaubensweg ist mir wichtig und gefällt mir sehr. Ich freue mich auch auf den Austausch und die Arbeit im Team von St. Michael und die Begegnung mit Ihnen.

Kollekten

25./26. Juni: Papstopfer/Papstpfennig
«Du aber stärke deine Brüder» (Lk 22,32). So lautet Jesu Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern.
2./3. Juli: Projekt von P. Ben Kintchimon/ Steyler Missionare - Kinderheim Benin
In Benin gibt es eine hohe Zahl von Kindern, die in der eigenen oder erweiterten Familie unerwünscht sind. Waisenhäuser sind oft die letzte

Rettung. Die schwierige Situation der Nachbarskinder hat Pater Ben immer beschäftigt. Er möchte für die Kinder im Waisenhaus «St. Peter», aber auch für andere vernachlässigte und leidende Kinder in seiner Heimatstadt direkte, unbürokratische Hilfe leisten. Die Unterstützung aus der Schweiz soll diesen Kindern eine bessere Zukunftsperspektive ermöglichen. Die Spendengelder will der Beniner gezielt für Nahrungsmittel, Lehrmaterial, Schulkleidung und Medikamente einsetzen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 02. Juli, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Thomas Gschwend
Stiftjahrzeit: Fam. Eduard Brandenberg-Widmer u. Fam. Eduard u. Hedy Brandenberg-Stocklin, Rita u. Alphons Kappeler-Isenring, Lina Schibig, Alfons Wiederkehr-Meier mit Familien, Frau Carla Krummenacher-Wiederkehr

Samstag, 09. Juli, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Walter u. Helen Schwerzmann-Schlumpf, Oswald Stocker, Gertrud Stutz

Taufen aus unserer Pfarrei

Elena Daniella Buholzer

Unsere Verstorbenen

Ida Reichlin, Kolinplatz 15
Paolo Calciano-Cellini, Fridbachweg 6

Gebet um kirchliche Berufe

Donnerstag, 7. Juli 2015 anschliessend an den 9.00 Uhr Gottesdienst verweilen wir im Anliegen um kirchliche Berufe vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.

Feier der Goldenen Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann lädt Diözesanbischof Dr. Felix Gmür Sie herzlich ein zum Festgottesdienst der goldenen Paare am

Samstag, 3. September 2016 um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Olten.

Die Anmeldung mit der Angabe der Anzahl Personen richten Sie bitte bis 12. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn
Tel 032 625 58 41 oder kanzlei@bistum-basel.ch

Öffnungszeiten des Sekretariats

In den Sommerferien ist das Sekretariat nur am Morgen geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

Renovation der Liebfrauenkapelle

Vom 27. Juni bis 18. September 2016 wird die Liebfrauenkapelle renoviert. Alle Gottesdienste fallen während dieser Zeit aus.

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Juni
10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 28./29. Juni und 1. Juli
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Heilige Apostel Petrus und Paulus, Eucharistiefeier, Kapelle
FR 08.30 Rosenkranzgebet, Kapelle
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und eucharistischem Segen

Samstag, 2. Juli
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier, erstes Jahresgedächtnis für Arlette Banzer-Bépoix

Sonntag, 3. Juli
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier Segnungsfeier der Sechstklässler

Werktage, 5./6. Juli
DI 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 9. Juli
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier Seniorenzentrum
18.00 Während den Sommerferien kein Gottesdienst in der Kirche

Rosenkranzgebet
SO / MO / DI / DO und FR,
19.30 Uhr in der Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten vom.....

25./26. Juni sind das sogenannte Papstopfer oder auch Peterspfennig genannt. Die Spenden sind nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für den solidarischen Ausgleich zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern.
2./3. Juli nehmen wir als «Jugendkollekte» auf. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die kirchliche Jugendarbeit mit ihren verschiedenen Projekten wie z.B. dem Ranfttreffen.

Sommerfest der Klinik Zugersee

Am Samstag, 25. Juni von 15 bis 22 Uhr lädt die Psychiatrische Klinik Zugersee zum traditionellen Sommerfest ein. Unter dem Motto «Farbenspiel des Sommers» gibt es verschiedene Attraktionen für Gross und Klein sowie geführte Rundgänge durch neue Stationen im denkmalgeschützten Gebäude. Auch das leibliche Wohl soll nicht zu kurz kommen! Die Psychiatrische Klinik Zugersee freut sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher!

Segensfeier der Sechstklässer Sonntag, 3. Juli 2016

Die Sechstklässler stehen vor einem Übergang. Sie wechseln in die Oberstufe. Wir alle müssen im Leben Übergänge meistern. Es ist wichtig, Etwas auf eine gute Art zu beenden und gestärkt das Neue in Angriff zu nehmen. In solchen Momenten fragen wir uns: «Was muss ich loslassen? Was bleibt? Für was bin ich dankbar? Was kommt auf mich zu? Bringe ich das Notwendige mit, um die Zukunft zu gestalten? Habe ich für den nächsten Schritt genug in meinem Lebensrucksack gesammelt? Was wünsche oder erbitte ich mir?» Solchen Fragen wollen wir im Gottesdienst nachgehen. Eine Jugendband unter der Leitung von Jugendarbeiter Dominik Loher wird im Gottesdienst mitwirken. Schön, wenn Sie die jungen Menschen mit Ihrem Dasein ermutigen und mit Ihrem Gebet begleiten. Michael Brauchart, Gemeindeleiter

Religionsunterricht Schuljahr 2016/2017

Bildung ist wichtig, auch religiöse Bildung und Wissensvermittlung über unseren Glauben. Der Religionsunterricht beginnt in der zweiten Primarschule. In der dritten Klasse erfolgt die Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie. Die Erstkommunion feiern wir im kommenden Schuljahr nach den Frühlingsferien am 7. Mai 2017. In der vierten Klasse erfolgt die Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung. Bis zu den Weihnachtsferien werden die Zweitklässler von Frau Natascha Iten unterrichtet. Sie stellt sich nachher gleich selber vor. Der Stundenplan sieht wie folgt aus:
2. Kl.: Jeden Dienstag, 14.00 - 15.30 Uhr bei Natascha Iten. Nach den Weihnachtsferien bei Jacqueline Meier. 3. Kl.: Jeden Donnerstag, 14.00 - 15.30 Uhr bei Jacqueline Meier. 4. Kl.: Jeden Donnerstag, 14.00 - 15.30 Uhr bei Rita Bösch. 5. Kl.: Vierzehntäglich am Dienstag, 13.15 - 14.45 Uhr bei Rita Bösch. 6. Kl.: Vierzehntäglich am Dienstag, 13.15 - 14.45 Uhr bei Michael Brauchart. In der 3. Oberstufe vom Schulhaus Loreto finden die Religionstage in der Pfarrei an folgenden ganzen Tagen statt: 26. Sept.; 26. Jan.; 31. März;

7. Juni (nur Vormittag). Bei Fragen geben wir gerne Auskunft. Tel. Pfarramt 041 726 60 10.

Stellvertretung Zweitklässler

Grüezi metenand! Mein Name ist Natascha Iten. Mit meinen Mann, unserem 14-jährigen Teenager und 4 Katzen wohne ich im schönen Freiamt. Neben dem Unterrichten und meinem Bürojob, verbringe ich sehr gerne meine Zeit mit Lesen eines sehr dicken Buches oder einer gemütlichen Kaffeerunde mit Freunden. Auf die kommenden Reli-Stunden mit den 2. Klässlern freue ich mich und vor allem auch auf die Schlitzohren unter euch! Bis dahin wünsche ich euch einen guten Endspurt, erholsame Ferien und einen gemeinsamen guten Start ins neue Schuljahr. Natascha Iten.

Pfarramt geschlossen

Bitte beachten Sie, dass unser Pfarramt am Mittwoch, 6. Juli den ganzen Tag geschlossen bleibt. Wir sind auf dem Teamausflug. Im Notfall sind wir über 076 546 70 12 erreichbar.

Änderungen Sommerferienzeit

Während den Sommerferien fallen die Gottesdienste am Samstagabend in der Kirche sowie am Mittwochabend in der Kapelle aus. Das Rosenkranzgebet am Abend findet wie gewohnt statt. Das Pfarreizentrum bleibt während den Sommerferien geschlossen. Das «Chilekafi» am Sonntag nach dem Gottesdienst ist jedoch geöffnet. Das Pfarreisekretariat ist jeweils am Dienstagnachmittag nicht besetzt. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen eine schöne Sommerferienzeit.

Wo ist Ihr Ranft? Wir interessieren uns brennend dafür!

Schreiben Sie uns bis Ende Juli oder senden Sie uns digitale Fotos oder Filmsequenzen bis spätestens am 25. September ans Pfarramt. Danke!

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55 - Fax 041 741 55 35
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Juni – St. Johannes-Fest

08.30 Achtung: KEIN Gottesdienst in der Ammannsmatt
09.45 Familiengottesdienst zum Abschluss der Erstkommunion und Ministrantenaufnahme
Gestaltung: Bernd Lenfers
Jahrzeit: Jakob & Juliana Hilber-Züger, Bernadette Locher-Inderbitzin
Kollekte: Pfarreiprojekt
18.00 Festgottesdienst mit Uraufführung Johannes-Messe (St. Johannes-Chor & Kirchenchor Walchwil).
Anschliessend Apéro.
2. Gedächtnis: Arthur Brühlmann
Kollekte: Pfarreiprojekt

Werktagsgottesdienste 27.6.-1.7.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 2. Juli

16.30 Taufe Zoe Johanna Gisler

Sonntag, 3. Juli

08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 „Gottesdienst für alle": Versöhnung macht heilfroh!
Gestaltung: Bernd Lenfers & Marija Runje
Kollekte: Papstopfer/ Peterspfennig
18.00 Offener Kreis: Taizé-Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 4.-8. Juli

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Mo 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Di 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im Alterszentrum
Do 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier
Fr 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel

Sonntag, 10. Juli

08.30 KEIN Gottesdienst in der Ammannsmatt
08.30 Eucharistiefeier zum Patronatsfest in der Schutzengelkapelle
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Für Christen in Not
11.00 Franz. Gottesdienst im Schutzengel
18.00 Offener Kreis: KEIN Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Isidor Fallegger-Nussbaumer
Hertizentrum 7, 6303 Zug
Ernst Ignaz Trinkler-Bütler
Chamerstrasse 63, 6303 Zug
Margrit Dudle-Knobel
St.-Johannnes-Str. 17, 6303 Zug

St.-Johannes-Fest „Geist und Feuer"

Festgottesdienst, 26. Juni 18.00. Mit einer Uraufführung feiern wir das Patronatsfest unserer Kirche. Die Messe **„Geist und Feuer"** eröffnet praktische, packende Einblicke in das Leben Johannes des Täufers. Die Messe spannt einen Bogen zwischen der Zeit vor 2000 Jahren und den Fragen heutiger Menschen: Wer war dieser Johannes? Was zeichnet ihn aus als prophetischer Mensch? Was ist heute den Menschen wichtig und wie können sie Gott begegnen? So klingt die Botschaft des Täufers in der Jetzt-Zeit. **„Geist und Feuer"** ist eine Auftragskomposition für die beiden Johannespfarreien des Pastoralraums Zug-Walchwil. Die **Kirchenchöre von St. Johannes Zug und Walchwil** haben unter der Leitung von Johannes Meister und Peter Werlen das Werk einstudiert und werden mit musikalischem Feuer und geistlichem Temperament dieser Messe präsentieren.
Bernd Lenfers Grünenfelder

Abschlussfest Erstkommunion

Am **26. Juni** feiern wir zum letzten Mal alle miteinander. Damit schliesst sich der Kreis um die Vorbereitung auf die Feierlichkeiten für die Erstkommunion. Im **Pfarreigottesdienst um 9.45** feiern wir unseren Kirchenpatron Johannes, wir begrüssen feierlich die neuen Ministranten und alle Erstkommunikanten sind anschliessend mit ihren Familien zu einem Brunch auf dem Kirchplatz eingeladen.

Wir bitten Sie, nehmen Sie zum Brunch Ihre eigenen Esswaren mit. Wir stellen auch einen Grill auf, wer also gerne etwas zum Bräteln mitnehmen will, kann das tun. Das Trinken spendieren wir von der Pfarrei.

Im Gottesdienst werden sieben Buben und Mädchen neu in die Minischar St. Johannes aufgenommen:

Baptiste Berclaz, Enya De Gobbi, Geraldine Iten, Tim Kohler, Jann Lang, Luka Radat, Mattia Tarnowski

Wir freuen uns, mit Ihnen in ungezwungenem Rahmen zusammen sein zu können. Felix Lüthy

Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 30. Juni** laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um 9.15 in der Taufkapelle statt. Anschliessend wird im Pfarreiheim ein feines z'Morge serviert. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen.

Familientreff St. Johannes

heilfroh! – Versöhnung

Im Rahmen unserer Reihe «heilfroh!» laden wir Sie am **Donnerstag 30. Juni, 19.30** ein zum offenen Gespräch. Das Thema ist: **Versöhnung – Chance im Alltag**.

Roman Ambühl & Bernd Lenfers Grünenfelder

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Alessio Rust
Eichwaldstrasse 22, 6303 Zug
Chiara Ilenia Kobelt
Eichwaldstrasse 4, 6303 Zug

Liebe „Offener-Kreis" Interessierte

Taizé-Gottesdienst am Sonntag –Abend: Sonntag, 3. Juli, 18.00. Danach „Teilete" im Pfarreizentrum. JedeR der kommen will, bringt etwas zu Essen mit.

Marija Runje

Mit den Perlen des Glaubens Versöhnung erfahren

Seit mehreren Wochen sind die Kinder der 4. Klasse auf dem Versöhnungsweg unterwegs . Im Unterricht und zu Hause beschäftigen sich die Kinder mit Themen rund um den Versöhnungsweg. Dieser findet seinen Höhepunkt in der letzten Woche vor den Sommerferien und schliesst mit dem **Gottesdienst für ALLE am 3. Juli um 9.45** in der St. Johanneskirche ab. Wir freuen uns auf Euch!

Marija Runje

Das Sekretariat...

...bleibt wegen der Jahresplanung 2017 vom **4.-6. Juli geschlossen.**

Schutzengelwoche

4. Juli bis 10. Juli. Von Montag bis Freitag laden wir jeden Abend **um 19.00** zur Eucharistiefeier in die Schutzengelkapelle ein. Abgeschlossen wird die Schutzengelwoche mit dem Gottesdienst zum **Patronatsfest am Sonntag um 08.30** zu dem die Nachbarschaft Lorzen besonders herzlich einlädt. Wir freuen uns, wenn viele dieses Angebot zur Besinnung, zum Gebet und zur Stärkung des Vertrauens zu Gott und Menschen annehmen und mitfeiern.

Gottesdienstpause

in der Ammannsmatt/ im Schutzengel

Während der Sommerferien finden keine Gottesdienste in den beiden Kapellen statt. Den ersten Gottesdienst nach der Sommerpause feiern wir am **21.08.16 im Schutzengel** und am **04.09.16 in der Ammannsmatt**.

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
- Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22

Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis: Nicole Fux

Sonntag, 26. Juni
13. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Familiengottesdienst, anschl. Apéro
Gestaltet von: Pater Perry & Karen Curjel
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Mittwoch, 29. Juni
Hochfest Petrus und Paulus
09.00 Festliche Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 1. Juli
08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 2. Juli
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Josef Stöckli

Sonntag, 3. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
09.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 9. Juli
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 10. Juli - 15. So im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 25./26. Juni
Peterspfennig
Kollekte am 2./3. Juli
Kovive

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst

Im Evangelium vom 13. Sonntag im Jahreskreis hören wir die Geschichte von Jesus, während er sich auf den Weg nach Jerusalem macht. Der Weg würde nicht leicht sein. In einigen Orten würde er nicht willkommen sein. Einige Freunde von Jesus suchten Ausreden, warum sie ihm nicht folgen könnten.
Es ist auch heute nicht immer leicht, Jesus zu folgen. Wir werden mehr davon hören im Familiengottesdienst vom Sonntag, 26. Juni um 9.30 Uhr. Im Anschluss zum Gottesdienst bieten wir im Pfarreizentrum Kaffee, Gipfeli und heissi Ovi an.
• Karen Curjel

Mittagstisch

Es wird grilliert - wie immer am letzten Mittagstisch vor den Sommerferien!

Vorspeise: Gemischter Salat
Hauptgang: Wurst oder Fleisch vom Grill (bitte Wunsch bei der Anmeldung angeben), Kartoffel-Gratin
Dessert: Zuger Kirschtorte
Essen, schwatzen, geniessen, Geselligkeit, austauschen, plaudern… und vieles mehr bietet der Mittagstisch.
Mittwoch, 29. Juni, 12 Uhr, im Pfarreizentrum. Anmeldung bis am Dienstag vorher um 10 Uhr im Pfarramt Gut Hirt oder auf der Liste in der Kirche. (Kosten: 15.- mit Wein 18.-)
• Team Capaldo & Schnappauf

Überraschte Senioren

Bei schönstem Sonnenschein fuhr der Car mit fast 50 Personen in Richtung Berner Oberland. Der Thunersee leuchtete im herrlichsten Blau und lud nach dem Kaffeehalt zum Verweilen ein.

Ziel der Reise war aber das entfernte Gstaad. In Michels Stallbeizli, einer grossen «Besebeiz», war der Zmittag bestellt. Die Beiz ist mit einer Glasfront vom Kuhstall abgetrennt, so ist im Winter gleich für beste Unterhaltung gesorgt. Jetzt waren die vierbeinigen Damen aber schon auf der Alp. Es habe im mondänen Gstaad gleich viele Kühe wie Einwohner erfuhren wir später bei der Führung. Ein Wolkenbruch sorgte für eine weitere Überraschung, genau wie die grossen Flügeltüren im Chor der katholischen Kirche.
Oliver Schnappauf hatte wieder an alles gedacht und den Tagesausflug perfekt geplant. So mancher Mocken Alpkäse wird zuhause ein paar Erinnerungen an die schöne Reise wachrufen.
• Franziska Widmer

Zum Abschied

Im Mai sind folgende Personen verstorben:
9. Urs Wyss
17. Gertrud Kiser-Businger
24. Riccardo Piccinin
25. Walter Brandenberg
Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Frieden.

Schöne Ferien!

(Bild: image 4+5/16)

Quartier- und Schulfest

Das Fest steht unter dem Motto «Ritter, Burgfräulein, Narren und Gespenster…» und findet am Freitag, 24. Juni, ab 14 bis 22 Uhr im und ums Schulhaus Guthirt statt.
Neben Speis und Trank für Gross und Klein und verschiedensten Spielen gibt es auch noch spezielle Attraktionen wie:
Konzert der Band Kurious Kurt & Soehne, Geisterbahn, Kinderdisco, Abendsport mit Midnight Sport, Ritterspiele für die Schulkinder…

Graffiti-Workshop

Kein Tag wie jeder anderer sollte der Freitag, 10. und Samstag, 11. Juni im Jugendtreff sein. Es fand der, seit langem geplante, Workshop Graffiti im Jugendtreff statt und damit machten die Teilnehmer aus der Primar- und Oberstufe des Quartiers Guthirt eine unvergleichbare Erfahrung in ihrer Freizeit:

Sie lernten die Techniken des Graffitis kennen, bewunderten viele Graffiti-Kunstwerke und zum Schluss hatten sie die grossartige Gelegenheit an unserer grossen Wand im Jugendtreff ihr eigenes Werk zu sprühen: das neue Logo des Jugendtreffs, mit verschiedenen Figuren. Für diese unvergessliche Aktion bedanke ich mich erstmal bei Matthias Setzt (Workshop Leiter) und bei allen Teilnehmern während diesen zwei Tagen.

Sie sind herzlich eingeladen, unser Graffiti im Jugendtreff zu bestaunen.
• Jennifer Maldonado

Kollekten im Mai

Mediensonntag	Fr. 549.20
Zuger Kantonaler Frauenbund	Fr. 748.25
Priesterseminar St. Beat	Fr. 1731.35
SOAR - Kinderheim im Libanon	Fr. 1493.20
Brücke - Le pont	Fr. 846.30

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, June 26
18:00 Sermon: Fr. Perry
Sunday, July 3
18:00 Sermon: Fr. Urs

Celebrating A Dynamic Relationship

When Jesus asked Peter (Matthew 16: 13-19) who people said he was, he responded, "You are the Christ, the Son of the living God." Jesus built his church on Peter, the rock. After his conversion, Paul proclaimed Jesus' identity. Jesus built the Gentile church on Paul through his incredible ministry. On June 29th we honor these two great saints because they were faithful to preaching the Gospel and building up the church that now belongs to us.

Peter and Paul had a complicated, yet dynamic relationship. Peter had been raised as a devout Jew. However he preached one thing to the Gentiles and lived differently than the way he preached. He was acting hypocritically and Paul criticized him in front of people (Galatians 2). This probably wasn't good advertisement for the early Church but Peter showed true saintly behavior by taking Paul's criticism to heart. Peter began to practice what he preached.

It wouldn't hurt us to follow this example of saintly behavior. We don't always agree with our colleagues or friends but it wouldn't hurt us to look in the mirror that is held up to us. Most of us live our lives in a way that is pleasing to ourselves, without much thought as to how our actions (no matter how big or small) might affect others. We are quick to point a finger, but when the finger is pointed at us we make excuses and defend ourselves.

Peter led the Church through persecution, working hard to ensure that the disciples kept the true faith. Paul preached tirelessly to the Gentiles of the Mediterranean. Both had different backgrounds and ministries but they were devoted to keeping the message of Jesus alive. Their differences made it possible to reach a larger audience, bringing together two completely different worlds. We shouldn't be afraid of our differences – we should embrace them and move forward to create something big. Through the ministries of this dynamic duo, the vision of Jesus was brought to life. It is up to us to keep this vision going. •Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- **Mijo Rogina**, Pfarrer
- **Claudia Metzger**, Pfarreisekretärin
- **René Bielmann**, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Gottesdienst mit Predigt und Liedern

Sonntag, 26. Juni - Patronatsfest
13. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Kinderfeier, Beginn in der Pfarrkirche
10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium St. Johannes der Täufer unter Mitwirkung des Kirchenchors, anschliessend Apéro beim Pfarreizentrum

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Weltkirche / Peterspfennig. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 27. Juni - 1. Juli
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr Herz-Jesu-Freitag
16.15 Aussetzung des Allerheiligsten in der Kapelle Mütschi
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 2. Juli
09.00 Gedächtnismesse
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 3. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern sowie Aufnahme unserer neuen Ministranten in die Schar

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für den Verein «oeku Kirche und Umwelt». Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 4. - 10. Juli
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 **Keine** Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung Rechnung 2015

Dienstag, 28. Juni / 20.00
im Pfarreizentrum St. Johannes, Walchwil
Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung laden wir Sie ganz herzlich zu einem Apéro und zum Austausch von Ideen fürs zukünftige Pfarreileben ein.

Aufnahme neue Ministranten

Wir freuen uns, im Gottesdienst am Sonntag, 3. Juli vier neue Ministranten in unsere Schar aufnehmen zu dürfen. Wir heissen **Michael Odermatt, Lukas Gwerder, Alejandro Losada Ihle und Carlos Ghertsos** herzlich willkommen und danken ihnen für ihre Bereitschaft zum Dienst in der Kirche.

Firmung vom 12. Juni 2016 mit Domdekan Dr. Peter Schmid, Solothurn

Allen, die zum gelungenen Fest beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Bitte umblättern ==>

125 Jahre Kirchenchor Walchwil

Uraufführung zum Patronatsfest

Musikalisch wird das Fest am 26. Juni, Patrozinium der Pfarrkirche Walchwil, eröffnet. Um 10.00 singt der Kirchenchor die von Martin Völlinger eigens für das Jubiläum komponierte Messe zu Johannes dem Täufer, «Geist und Feuer», als Uraufführung zusammen mit dem St. Johannes Chor Zug. Begleitet wird der Chor von Klavier, Kontrabass und Perkussion.

Sommerfest mit Unterhaltung

Dem Kirchenchor Walchwil ist es ein Anliegen, mit der Walchwiler Bevölkerung zu feiern. Am 2. Juli, ab 19.00, organisiert der Chor im Pfarreizentrum Walchwil ein «Sommerfest». Nebst Speis und Trank spielen zur Unterhaltung ab 19.30 die aus dem Fernsehen bekannte Formation «Willys Wyberkapelle» und ab 22.00 «Kurious Kurt und Söhne» auf.

Die über 50 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores freuen sich, möglichst viele Walchwilerinnen und Walchwiler sowie Freunde begrüssen zu können.

Gedächtnismesse
Samstag, 4. Juli, 09.00

Jahresgedächtnis für:

- Klemens Hürlimann-Annen, Hintermettlen 16
- P. Walter Künzle, Illgau

Stiftjahrzeiten für:

- Agatha Hürlimann-Haas und Karl Hürlimann-Kälin, St. Adrian
- Franz u. Josy Betschart-Hürlimann, Hasengut
- Marie Michel-Bartholdi, Artherstr.
- Walter Annen, Utigen
- Gebhard Annen, Utigen
- Anton u. Lina Hürlimann-Hegglin, Aesch
- Fritz Wasserfallen
- Maria Beck-Hürlimann, AWH Mütschi
- Roland Hürlimann, Walchwil (Oslo / Norwegen)
- Anton u. Anna Hürlimann-Betschart und Familienangehörige, Unterstaffel
- Paul u. Annemarie Rust-Hegglin, Artherstr. 9

Goldene Hochzeit 2016

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?
Unser Bischof Felix Gmür gratuliert allen «Jubelpaaren» und lädt sie ein zu einem Festgottesdienst der «goldenen Paare» am

Samstag, 3. September
15.00 in der Pfarrkirche St. Martin, Olten

anschliessend Einladung zum Kaffee und Begegnung mit Bischof Felix

Anmeldungen mit Angabe der Anzahl Personen bis spätestens 12. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstr. 58, 4501 Solothurn.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
6312 Steinhausen
041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni

17.30 Abendgottesdienst
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

13. Sonntag im JK, 26. Juni

09.00 Sonntagsgottesdienst mit dem Kirchenchor
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

10.15 Chinderchile
(Wortfeier, Team Chinderchile)

11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Delia Nicolina Fabio, Kirche St. Matthias

Werktage 27. Juni - 1. Juli

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 2. Juli

17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Maria Rüttimann-Christen, Kirchmattstr. 3; Jahrzeiten für Jakob u. Martha Hofstetter-Hüsler, Bannstr. 26; Martha u. Josef Hüsler-Scherer, Blickensdorferstr. 26; Hans Hüsler, Blickensdorferstr. 1; Maria Attrill-Hüsler, Blickensdorferstr. 1; Louise u. Clemens Meienberg-Hüsler, Blickensdorferstr. 1 u. Kirchmattstr. 3; Alfred Moser-Züger, Kopfweid 1; Norbert Hürlimann-Schleiss, Pilatusstr. 13; Jakob Hausheer-Forster, Knonauerstr. 27; Anton Rüegg-Hausheer, Bahnhofstr. 36; Walter Duss-Portmann, Goldermattenstr. 30a; Dorli Kottmann-Müller, Hochwachtstr. 8
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

14. Sonntag im JK, 3. Juli

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

10.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Werktage 4.- 8. Juli

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Wort und Musik

Der Gottesdienst am Sonntag, 26. Juni, 9.00, Kirche St. Matthias, steht im Zeichen des Vater unser. Der Kirchenchor Steinhausen, Timothy Löw und Louis Fedier, Tenor und Jonas Herzog, Orgel, musizieren Werke von Johann Hermann Schein. Herzliche Einladung!

Chinderchile

«Juhu, Ferie! – uf allne Wäge mit dim Säge». Noch zwei Wochen Kindergarten oder Schule und dann endlich Ferien! Wir machen uns auf eine kleine Traumreise und fantasieren miteinander, wohin wir gerne gehen möchten und wer uns begleitet. Komm und träume mit uns! Herzliche Einladung zur Chinderchile am Sonntag, 26. Juni, 10.15, Kirche Don Bosco.
Vorbereitungsteam Chinderchile

Herzlichen Dank und Abschied Andrea Risi - Rita Kälin

Andrea Risi arbeitete seit 11 Jahren als Katechetin in der 2. und 3. Klasse – mit dem Schwerpunkt Erstkommunionvorbereitung. Unzählige Stunden, lachende Gesichter, bemalte Hände, staunende Augen, dies und noch viel mehr kannst du im Herzen mitnehmen.

Rita Kälin war in den vergangenen 2 Jahren als Religionspädagogin in den Teams der Katechetinnen und der Seelsorge tätig. Hausbesuche, ökum. Wegbegleitung, ökum. Weltsozialprojekte, Religionsstunden – dies waren deine Haupttätigkeiten.

Liebe Andrea, liebe Rita, was ihr beide gesät und bewirkt habt, ist nur zum Teil sichtbar und messbar, doch die Saat wird aufgehen.

Im Namen der Kirche für die Sache des Evangeliums zu wirken, braucht Ausdauer und Mut, dafür gebührt euch beiden Respekt und Anerkennung. Wir danken euch für euren Einsatz über all die Jahre, und wir wünschen euch im kommenden Lebensabschnitt Glück und Segen.

Im Namen des Kirchenrates und des Seelsorgeteams, Ruedi Odermatt

Firmfest Pfarrei Steinhausen
Heiliger Geist, wirke Du in mir

Domherr Alfredo Sacchi spendete am Sonntag, 12. Juni, 39 jungen Erwachsenen das Sakrament der Firmung. Sie werden persönlich mit Namen angesprochen, all ihre Fähigkeiten und Talente werden bestärkt.

Das AMEN und der Friedensgruss bestätigen Gabe und Aufgabe. Alfredo Sacchi ermutigt die Neugefirmten mit ihrer Persönlichkeit Licht und Frieden in die Welt zu bringen. Den Firmritus unterstützte das neu komponierte Lied von Organist Martin Völlinger: «Heiliger Geist, verbindende Kraft, Atem Gottes, sanfte Macht. Heiliger Geist, bewegende Kraft, Atem Gottes, liebende Macht. Eins mit dem Vater - Eins mit dem Sohn, wirke du in uns!»
Andreas Wissmiller

Herzliche Gratulation

Gilbert Esseiva-Baumert, 75 Jahre am 5. Juli;
Berta Hüsler-Galliker, 75 Jahre am 6. Juli.

AUS DEN VEREINEN

Kirche St. Matthias
Konzert mit Martin Völlinger
Samstag, 2. Juli, 19.30. Herzliche Einladung!
Senioren
Velotagestour
Di, 28. Juni, Verschiebedatum Do, 30. Juni. Abfahrt 8.00 Dorfplatz. Details siehe im Programm. Leitung H. Müller, 041 741 56 53, 079 533 53 00.
Kurzwanderung am Vormittag
Di, 5. Juli, Abfahrt Bushaltestelle Zentrum 8.01 mit Bus Nr. 8. Details siehe im Programm. Leitung B. Spörri, 041 741 23 32.
Tavolata
Mittagessen
Mi, 6. Juli, 10.00 - bis ca. 15.00, Küche Sunnegrund 4, ca. Fr. 15.-. Auskunft A. Geissler, 041 741 64 34, J. Müller, 041 740 50 66.

Baar
St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit:
  Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Doris Emmenegger, Martina Jauch, Rade Jozic, Petra Mathys, Robert Pally, Franziska Schmid, Pia Schmid, Ingrid Zweck
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakristane, Hauswarte:
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56
  Martin Schelbert - 079 403 92 51

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 25. Juni
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Dreizehnter Sonntag C, 26. Juni
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna
Werktage
Montag, 27. Juni
19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zuwebe, Inwil
Dienstag, 28. Juni
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mittwoch, 29. Juni
09.00 Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft, St. Anna
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna
Herz-Jesu-Freitag, 1. Juli
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 **Kein** Gottesdienst, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
18.15 Feierliche Vesper, St. Martin
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 2. Juli, 18.00 St. Martin

Erste Jahrzeit für:
Josef Huwyler-Wolfisberg, Untere Rainstr. 14
Samstagabend, 2. Juli
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna
Vierzehnter Sonntag C, 3. Juli
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
10.00 FESTGOTTESDIENST EBELER CHILBI, Eucharistiefeier St. Thomas

09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna
Werktage
Dienstag, 5. Juli
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mittwoch, 6. Juli
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna
20.00 Eucharistiefeier, Deibühl-Kapelle
Freitag, 8. Juli
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 9. Juli, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:
Alice Metzger, Hinterbüelweg 4
Jahrzeit für:
Lisbeth Baumann-Meier, Zug
Amalie und Emil Bisig-Müller, Cham

Kollekten

Am 25./ 26. Juni sammeln wir für den Dienst an der Einheit der Weltkirche. Das «**Papstopfer**» ist weltweit für die Werke bestimmt, die auf unsere solidarische Hilfe angewiesen sind.
Am 2./3. Juli nehmen wir die Kollekte für **MST**, die **Missionary Society of St. Thomas,** in Indien auf. Unser ehemaliger Vikar P. Thomas Plappallil, jetzt Pfarrer in Knutwil, gehört zu MST. Mit unserer Spende unterstützen wir die Gesundheitsarbeit im Norden Indiens und auch Schulen für Behinderte.
IBAN 0218 0530 0000 1344.

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Wort und Musik im Gottesdienst

Der Gottesdienst vom Samstag, 25. Juni um 18.00 Uhr in St. Martin steht im Zeichen des Vater unser. Der Kirchenchor Baar-Steinhausen, Timothy Löw und Louis Fedier, Tenor, und Jonas Herzog, Orgel, musizieren Werke von Johann Hermann Schein. Leitung: Christian Renggli.
Die Liturgie gestaltet Pfarrer Anthony Chukwu.
Johann Hermann Schein war ab 1616 als Thomaskantor in Leipzig tätig. Seine lebendige und ausdruckstarke Musik bildet die Grundlage für einen spannenden Dialog zwischen Wort und Musik.

Musik in St. Martin

Vesper um 18.15 Uhr am Herz-Jesu-Freitag, 1. Juli mit der Vespergruppe des Kirchenchors und Jonas Herzog, Orgel.

Zürcher Vokalisten in Baar

NORTHERN LIGHTS heisst ihre neue CD mit J. Mäntyjärvi's Vertonung von Shakespeares «Romeo und Julia». Aus Skandinavien erklingt klangvolle Chormusik a capella mit Werken von Mäntyjärvi, Nils Lindberg, Juhani Komulainen, Knut Nystedt, Karin Rehnqvist, Jean Sibelius, Robert Sund und Ola Gjeilo mit seinem Werk Northern Lights am **Sonntag, 26. Juni, 17.00 Uhr** in St. Martin. (Kollekte)

Ehejubilare

Am Sonntag, 10. Juli, laden wir alle Ehejubilare um 10.45 Uhr zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche St. Martin ein.
Unser Hauptorganist, Jonas Herzog, musiziert zusammen mit zwei Alphornbläsern, Alphornecho vom Rhy, aus der Nord-Ostschweiz, die Alphornmesse.
Anschliessend erwartet die Apéro-Gruppe zusammen mit einem Alphornquartett die Festgemeinde zum Apéro unter dem Zelt.

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

www.fg-baar.ch
Frauengottesdienst am Mittwoch, 29. Juni, 9.00 Uhr in der Kapelle St. Anna. Anschliessend frohe Plauderrunde im Pfarreiheim.
Babytreff Kinder bis 3 Jahre: 30. Juni, 15.00-17.00. Infos: Tammy Bohn, 041 525 90 93

Kolping Schweiz

Wallfahrt nach Ziteil am 9./10. Juli. Interessierte melden sich bei:
christophpfister@databaar.ch

45. EBELER CHILBI, SONNTAG, 03. JULI

Herzlich laden wir Sie alle ein am Sonntag vor dem Fest des Heiligen Apostels Thomas.
10.00 Uhr Festgottesdienst in St. Thomas, Inwil

Foto vom Chilbigottesdienst 2006

Der St. Thomas-Chor präsentiert zur 45. St. Thomas-Chilbi «Juchzed und singed»» von Peter Roth.
Er wird begleitet von der bekannten Appenzeller Striichmusik «Geschwister Küng».
Festlicher Apéro bei der Kirche und gemütliche Klänge der «Geschwister Küng» mit herzlicher Einladung an alle.

12.00-17.00 Uhr Festwirtschaft
gegen Hunger und Durst.
Mit Dessert- & Glacestand
12.30 - 14.00 Uhr Flohmarkt für und von Kindern und Jugendlichen
13.00 - 17.00 Uhr Kirschensteinspucken
14.00 - 16.00 Uhr Skate-Workshop
14.00 - 16.00 Uhr Film-Workshop
14.00 - 16.00 Uhr Jassen für Jedermann (-Frau)
14.00 - 16.00 Uhr Kinder- und Jugendprogramm
- Kinderschminken
- Spielparcours
- Märchenzelt
16.45 Uhr Preisverleihung vom Spielparcours

Pensionierten-Ausflug-Inwil

Am Mittwoch, 29. Juni, 8.30-19.45
Fahrt nach Alberswil - Twann - Erlach - Entlebuch
8.30 Abfahrt Café-Bäckerei Dorfplatz, Inwil
Kaffeehalt: Burgrain-Stube, Alberswil
Mittagessen: Hotel Bären, Twann
Schiff-Fahrt nach Erlach.
Anmelden bis 24. Juni an:
albi.haupt@bluewin.ch 041 761 10 91

Kinder in Privatschulen

Die religiöse Erziehung ist in erster Linie Aufgabe der Eltern. Kinder in Privatschulen erhalten nicht alle Religionsunterricht. Eltern können sich beim Pfarramt melden und mit Frau Ursula Disteli, Katechetin, konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen.

SoLa Minis St. Martin Baar

Unsere Ministranten werden vom Samstag, 9. bis 16. Juli im Ferienhaus Baschalva, Maienberg, 7323 Wangs-Pizol unter der Leitung von Malaika Hug und dem Leiterteam eine «MiniSity» erschaffen.

Schulferienzeit: 11.7.-20.8.

Missa Portuguesa fallen nach dem 10.7. aus.
Das Pfarreisekretariat ist nur vormittags besetzt.

Kapellengottesdienste

Jeweils am Mittwochabend, 20.00 Uhr.

Deibühlkapelle, 6. Juli
Heiligkreuzkapelle, 3. August
Schutzengelkapelle, 10. August
Sebastianskapelle, Inwil, 24. August

Die Taufe haben empfangen:

Levin Nussbaum, Nico Martin Urscheler,
Mauro Zürcher, Martim Mendes Neves

Das Sakrament der Ehe feiern:

Moritz Fischer und Lydia Vorbauer
Guido Koch und Isabelle Heyd

Unsere Verstorbenen:

Alice Metzger, Hinterbüelweg 4
Markus Liniger, Zugerstrasse 21
Manfred Hegglin-Müller, Ebertswil, Schweikhofstrasse 2
Paul Hotz-Lukasser, Früeberg 7

Redaktion Pfarreiblatt Baar

Nr. 29.30. **Mi 29.06.** 10.07.-23.07.
Nr. 31.32. **Fr 01.07.** 24.07.-06.08.
Nr. 33.34. **Mo 4.07.** 07.08.-20.08.
Nr. 35.36. **Mi 06.07.** 21.08.-03.09.

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
  E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
11.00 Taufe Celine Andermatt, Eggried 5

Sonntag, 26. Juni
09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Papstopfer
Gestiftete Jahrzeiten für Alois und Anna Henggeler; Meinrad und Katharina Landtwing-Inderbitzin

Sonntag, 3. Juli
09.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Rokpa Kinderhilfe Tibet

Mittwoch, 6. Juli
09.30 Gottesdienst der Frauengemeinschaft

PFARREINACHRICHTEN

Firmung

«Feuer und Flamme» lautete der Leitgedanke der Firmvorbereitung. Und während der Firmung betete die Gemeinschaft für die Firmlinge um das Feuer der Begeisterung für den Glauben. Doch wie bei einem Lager- oder Kaminfeuer muss auch dieses Feuer gehegt und genährt werden. Sonst droht es in den Anforderungen des Alltags zu verlöschen. Möge dies bei den Neugefirmten nicht passieren. Möge der Geist Gottes immer rechtzeitig in die Glut ihres Glaubens blasen. Und mögen sie im Glauben stets Kraft und Mut für das Leben finden. Das wünsche ich Ihnen. Ch. Arnold

Vergelt's Gott

Liebe Pfarreiangehörige,
Am Sonntag, 19. Juni, wurde ich offiziell von der Pfarrei verabschiedet. Ein letztes Mal zusammen mit all jenen Menschen, die mir mit den Jahren ans Herz gewachsen sind, Gottesdienst zu feiern, war bewegend, schön aber auch ein wenig traurig. Das anschliessende Fest, der Austausch und das Zusammensitzen haben mich ebenfalls tief berührt. Deshalb ist es mir ein Anliegen, auf diesem Weg für all die lieben Worte, Wünsche und Rückmeldungen zu danken. Ebenso danke ich allen, die mir durch ihren Einsatz und ihre Arbeit eine unvergessliche Abschiedsveranstaltung geschenkt haben.
Bis vor den Sommerferien werde ich noch verschiedene Termine in der Pfarrei wahrnehmen. In dieser Zeit ist aber vor allem abschliessen, aufräumen und übergeben angesagt. Ich werde also noch einige Zeit im Dorf zu sehen sein. Darüber bin ich ganz froh, zumal ich mich so nach und nach lösen kann. Natürlich aber freue ich mich auch auf die langen Ferien und danach auf die neue Herausforderung in Menzingen und Neuheim. Mit den Menschen hier werde ich mich aber immer verbunden fühlen. Das Dorf, die Pfarrei und die Menschen von Allenwinden haben mich geprägt und ich empfand es als Privileg, hier leben, arbeiten und mitgestalten zu dürfen. Möge Gott seinen Segen auf diesen Flecken auf dem Rücken des Zugerbergs und auf die hier lebenden Menschen legen. Christof Arnold

Junge und «alte» Ministranten an der Verabschiedung

Dankä Christof

Abschied nehmen, scheiden, trennen, weggehen, andere Wege gehen ...
Wir - ein ganzes Dorf verabschiedet sich von Christof Arnold. Wir nehmen Abschied von einem Menschen, unserem Pfarreileiter, der uns über viele Jahre begleitet und betreut hat. Und weil dieser Mensch eine besondere Gabe hatte, uns mit seinen Worten und seinem Wesen zu berühren, fällt es uns so schwer, all das, was er für jeden auf seine ganz persönliche Weise verkörpert hat - loszulassen. Unsere Herzen weinen über den Verlust, doch unser Verstand sagt uns, dass es richtig war, eine neue Herausforderung anzunehmen.
Wir sagen DANKE CHRISTOF! Danke, dass Du so lange bei uns warst und wir dich erleben durften. Danke für die vielen Begegnungen und deine wertvolle Begleitung über all die Jahre! Es war wunderbar und prägend für unser Dorf. Du hinterlässt Spuren. Hast unsere Herzen berührt. Herzlichen Dank dafür!
Frauengemeinschaft Allenwinden

AUS DEN VEREINEN

Kindercoiffure

Das Haareschneiden am Mittwoch, 29. Juni, im Pfarreiheim entfällt, da Eliane Notter-Schön in den Ferien ist. Vielen Dank für euer Verständnis, Vera Wismer - Gruppe Junger Familien

Chrabbel-Treff

Am Donnerstag, 7. Juli, ab 9.30 Uhr findet der letzte Chrabbel-Treff vor den Sommerferien statt. Alle Eltern sind mit ihren Kleinkindern herzlich ins Pfarreiheim eingeladen zum gemütlichen Beisammensein, spielen, plaudern und Kaffee trinken. Vera Wismer gibt gerne nähere Infos: Tel. 041 711 04 67 oder wismer.vera@gmx.ch

Mittagstisch

Am Donnerstag, 7. Juli, um 12.15 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen gemeinsam im Restaurant Löwen zu Mittag zu essen. Anschliessend wird gemütlich geplaudert oder fleissig gejasst. Martha und Irene freuen sich auf ein paar gemeinsame Stunden. Das Menu kostet Fr. 12.00 und soll bitte bis am Vorabend bei Martha Steiner bestellt werden, Tel. 041 544 84 04.

Wortgottesdienst der Frauengemeinschaft

Gemeinsam feiert die Frauengemeinschaft am Mittwoch, 6. Juli, um 9.30 Uhr einen Wortgottesdienst in der Kirche. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher herzlich ins Pfarreiheim zum Brunch eingeladen. Silke Röbig und Dorli Enzler freuen sich auf einen gemütlichen Vormittag.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Gemeindeleiter: Markus Burri 041 754 57 70
mitarb. Priester: Othmar Kähli 041 712 17 44
Sekretärin: Josefina Camenzind 041 754 57 77
Sekretärin: Anna Utiger 041 754 57 77
Religionspäd.: Liliane Gabriel 041 754 57 73
Religionspäd.: Marlis Zemp 041 754 57 75
Religionspäd.: Rainer Uster 041 754 57 72

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
11.30 Pfarrkirche: Taufe:
- Leo Bolfing, Wilbrunnenstr. 18
- Leandro Ferreira, Rigistr. 55

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri

Sonntag, 26. Juni - Theodorsfest
10.15 Birkenwäldli: Eucharistiefeier mit Segnungsfeier der 6.-KlässlerInnen
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri

Werktage
Montag, 27. Juni
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 28. Juni
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 29. Juni
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Gedächtnis für Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 30. Juni
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 1. Juli - Herz-Jesu-Freitag
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 2. Juli
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Sonntag, 3. Juli
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
2. Gedächtnis für: Werner Barmettler-Hollenstein, Höfnerstr. 45

Werktage
Montag, 4. Juli
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 5. Juli
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 6. Juli
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 8. Juli
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 9. Juli
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Kollekte:
25./26. Juni: Papstopfer/Peterspfennig
2./3. Juli: Ansgar-Werk

PFARREINACHRICHTEN

Theodorfest Familiengottesdienst

Sonntag 26. Juni, 10.15 Uhr
Der Pfarreigottesdienst findet wie gewohnt bei schönem Wetter im Birkenwäldli statt. Die grosse Glocke der Pfarrkirche kündet um 8 Uhr die Durchführung im Birkenwäldli an. Die Kinder werden nach dem gemeinsamen Beginn ihre eigene Feier halten. Die 6.Klässler sind speziell zu diesem Gottesdienst eingeladen. Wir wollen den Segen für ihren Weg in den neuen Lebensabschnitt erbitten. Der Gottesdienst wird durch eine Formation der Feldmusik mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat zum Apéro ein. Anschliessend bittet der Kirchenrat zu Tisch. Es gibt gratis ein Risotto, zubereitet durch die Nollenköche. Daneben bietet der SC Frosch verschiedene Grilladen und Getränke an. Beim gemütlichen Zusammensein spielt die Husmusig. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Danach sind alle zum Apéro in den Sonnenhof eingeladen. Risotto, Grilladen und Husmusig entfallen (leider). Um dem Theodortag einen besonderen Akzent zu geben, wird seit alters her mit der Kanone geschossen. Dies am Vorabend Samstag 25. Juni um 17.00 Uhr und am Sonntag 26. Juni während dem Gottesdienst zwischen 10.15 und 11.15 Uhr.

Reparatur am Kirchendach

Zurzeit steht am Kirchturm der Pfarrkirche ein Gerüst. Der Dachstuhl des Turmes hat Schaden genommen und muss repariert werden. Zugleich wird der mechanische Antrieb der Zeiger an der Turmuhr saniert, um die Zuverlässigkeit wieder zu gewähren. Darum sind während den kommenden 3 Wochen (bis ca. 8. Juli) die Zeiger der Turmuhr abgehängt. Der Kirchenrat bittet um Verständnis.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 28. Juni, 20 Uhr, Sonnenhof
Der Kirchenrat freut sich, wenn viele Mitglieder der Kirchgemeinde an der Versammlung teilnehmen. Die Vorlage wurde allen Haushaltungen zugestellt.

Frauengemeinschaft

Gottesdienst
Mittwoch, 6. Juli, 9.15 Uhr Marienkirche
Anschliessend gemütlicher Treff bei Kaffee und Gipfeli im Sonnenhof

Messa in lingua italiana

Diese Messe entfällt von 7. Juli bis und mit Donnerstag, 8. September

Firmreise nach Rom 12. bis 16. Mai 2016

Über die Pfingsttage genossen unsere Firmlinge interessante Stunden in der Weltstadt Rom. Am Freitagmorgen, nach der nächtlichen Carreise wurde es sportlich, der Aufstieg auf die Kuppel des Petersdom weckte in allen die Lebensgeister. Belohnt wurden wir mit einer unbeschreiblichen Weitsicht über die ganze Stadt. Mit dem gemütlichen Abstieg gelangten wir in den Petersdom. Die Grösse, die spezielle Atmosphäre und die vielen Pilger beeindruckten uns sehr. Weiter ging es mit dem Besuch der Paulus Kirche vor der Mauer von Rom. Da staunten die Firmlinge, wie viele Päpste es bereits nach Petrus gab. Die vielen Medaillons an den Wänden haben es uns verraten. Wir haben unzählige Schritte zurückgelegt, uns durch Menschenmengen durchgekämpft, Metrofahrten genossen und in den Linienbussen wegen den holprigen Strassen uns durchschütteln lassen. Wir schlenderten durch die Quartiere zu den eindrücklichen Kirchen (u.a. Lateran), erforschten das Kolosseum, zu der Spanischen Treppe, Trevi Brunnen, Pantheon, Piazza Navona und über den Hügel ins Künstlerviertel Trastevere. Der Besuch der Katakombe San Callisto entführte uns in die damaligen unterirdischen Grabstätten. An Pfingsten waren wir dabei, als der Papst das Angelusgebet von seinem Fenster aus betete. Am Sonntagabend beschenkte uns der Heilige Geist mit einem kräftigen Regenguss. Glücklich, müde und vollgepackt mit unvergesslichen Erlebnissen kamen wir wieder nach Hause. „S isch richtig fätzig gsi!", wie die Firmlinge es sagen. Ein „Dankeschön" geht an die Firmlinge und die Firmbegleiter. Ueli Rüttimann und Liliane Gabriel

Seniorenwanderung

Mittwoch, 6. Juli 13 Uhr
Treffpunkt: ZVB Station Zentrum Unterägeri. Fahrkarte: Hinfahrt Alle Zonen, Rückfahrt für Oberägerer 1 Zone 625. Wanderung: Zugerberg – Schäfboden – Sätteli – Schützen. Wanderzeit: ca. 2 Std. Rückkehr: zu Fuss nach Unterägeri, danach Bus Linie 1 nach Oberägeri. Besonderes: Wanderstöcke von Vorteil.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfall-Nummer 079 537 99 80

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
  Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
  Mitarbeitender Priester
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
  Pastoralassistentin
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
  Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40
  Sekretariat

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Juni, Patrozinium / Firmung

10.00 Pfarrkirche, **Feier der Firmung**; Gestaltung: Domherr Alfredo Sacchi, Firmandinnen und Firmanden, Jacqueline Bruggisser, Sarah Rosenberger und Thomas Betschart; anschliessend Apéro

An diesem Wochenende finden **keine** Gottesdienste in Alosen und Morgarten statt.

Dienstag, 28. Juni
13.30 Pfarrkirche, «Vater unser» Feier
16.30 Breiten, Eucharistiefeier
20.00 Hofstettli, Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 29. Juni
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 30. Juni
08.00 Michaelskapelle, Laudes
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Herz-Jesu-Freitag, 1. Juli
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 2. Juli
11.00 Pfarrkirche, Taufe von Cédric Kündig
Gestaltung: Jacqueline Bruggisser
Samstag, 2. Juli, Kirchweihfest
18.30 Alosen, Kommunionfeier; anschl. Apéro

Sonntag, 3. Juli
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Dienstag, 5. Juli
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen
Mittwoch, 6. Juli
09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 7. Juli
08.00 Michaelskapelle, Laudes
Freitag, 8. Juli
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Firmung 2016

Am Sonntag, 26. Juni, feiern wir um 10 Uhr die Firmung von 18 Firmandinnen und Firmanden in der Pfarrkirche. Der Festgottesdienst wird von zwei Gruppen musikalisch umrahmt: Die Ad hoc Firmande-Musig spielt die zwei Lieder «Muetis Bluemäpracht» und «Lucky One», und die Jungjutzer Ägerital singen die drei Lieder «Geissmattli Juz», «Der will i singe, so lang as i bi» und «S'gahd uf der Wält». Wir heissen unseren **Firmspender Domherr Alfredo Sacchi** herzlich in Oberägeri willkommen.

Folgende Jugendlichen werden gefirmt:

- Abegg Michelle, Oberägeri
- Arpajian Mark, Oberägeri
- Baumann Marco, Oberägeri
- Besmer Michael, Morgarten
- Braschler Stefanie, Oberägeri
- Bürgisser Reto, Oberägeri
- Henggeler Tina, Oberägeri
- Kälin Sarah, Oberägeri
- Leudet de la Vallée Caroline, Oberägeri
- Meier Stefanie, Alosen

- Müller Flavia, Morgarten
- Nussbaumer Till, Oberägeri
- Ott Michaela, Oberägeri
- Riedmann Chiara, Oberägeri
- Rogenmoser Dominik, Alosen
- Scheer Damian, Morgarten
- Zäch Ben, Oberägeri
- Zäch Dominik, Oberägeri

Liebe Firmandinnen und Firmanden,
zu eurer Firmung wünschen wir euch, dass ihr getreu eurem Firmmotto «Gnüss was DU hesch», vieles findet was ihr geniessen könnt. Wir bitten, dass der Heilige Geist euch in eurem Leben begleitet und stärkt. Einen frohen Festtag wünscht euch, euren Paten und Familien das Firmteam. Sarah Rosenberger, Thomas Betschart und Jacqueline Bruggisser

Menschenkind und Gotteskind

Cédric Kündig, Sohn von Michaela und Konrad Kündig, Oberägeri, wird am Samstag, 2. Juli, um 11 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft & Freude sowie Gottes Segen.

Kirchweihfest Alosen

Am Samstag, 2. Juli, um 18.30 Uhr, feiern wir in Alosen das Kirchweihfest. Unsere zwei Ministranten, Roman Iten und Fabian Rogenmoser, sorgen für musikalische Abwechslung in der Josefskirche. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich bei René Nussbaumer zum Apéro eingeladen.

«Vater unser» Feier

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Primarklasse besuchen nun seit bald einem Jahr den Religionsunterricht. Besondere Beachtung haben wir in den vergangenen Unterrichtsstunden dem «Vater unser» geschenkt. Mit einer Feier werden wir dieses Schuljahr nun gemeinsam ausklingen lassen. Sie findet am Dienstag, 28. Juni, um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Mit Freude werden die Kinder zeigen, was sie zum Thema «Vater unser» gelernt haben. Eltern, Geschwister und auch Grosseltern sind herzlich willkommen. Die Katechetinnen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf die frohe Kinderschar.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 28. Juni, 20 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli

Traktanden

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2015
- 2. Schlussabrechnung für den Ersatz der Lautsprecheranlage in der Pfarrkirche
- 3. Nachtragskredit für die Sanierung der Wohnungen im Pfrundhaus
- 4. Jahresrechnung 2015
- 5. Kreditbegehren für den Ersatz der Heizungs- und Lichtsteuerung in der Vituskirche Morgarten
- 6. Kreditbegehren für neue Windfangverglasungen bei den Aussentüren und den Einbau von elektrischen Türöffnern beim Haupteingang und Seite Friedhof in der Pfarrkirche St. Peter und Paul
- 7. Finanzplan 2017 - 2021
- 8. Budget 2017

Der Kirchenrat

JuBla Sommerlager 2016

Vom 16. bis zum 23. Juli verreist die JuBla Oberägeri ins Sommerlager. Am Mittwoch, 29. Juni, um 19 Uhr, findet im Pfarreizentrum Hofstettli der obligatorische Infoabend für alle Eltern statt, deren Kind/er sich dafür angemeldet hat/haben. Die Kinder dürfen an diesem Abend nicht dabei sein, da es eine Überraschung ist, wohin die Reise uns dieses Jahr führt. Auskunft und Anmeldung bis 29. Juni an die Lagerleiterin Rebecca Rogenmoser, Tel. 079 857 32 85 oder Email: re.rogenmoser@hotmail.ch

Bibel teilen

Der nächste Bibel teilen Abend findet am Dienstag, 5. Juli, 20 Uhr, im Pfrundhaus, Gartenparterre statt.

Goldene Hochzeit 2016

Bischof Felix Gmür lädt auch 2016 diejenigen Paare, welche dieses Jahr ihre «Goldene Hochzeit» feiern dürfen, zu einem Festgottesdienst ein. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre. Dieser Festgottesdienst wird am Samstag, 3. September 2016, um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Olten (Solothurnerstr. 26) stattfinden. Gerne melden wir interessierte Jubelpaare aus unserer Pfarrei für die Feier der «Goldenen Hochzeit» mit Bischof Felix Gmür an. Melden Sie sich auf dem Pfarramt.

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 30. Juni und Do, 7. Juli, 9 bis 11 Uhr; Auskunft: Käthy Iten, Tel. 041 752 06 74

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 1. Juli, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, Tel. 041 750 39 02

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 85

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
09.30 Eucharistiefeier; Gedächtnis des Johannesvereins für ihre lebenden und verstorbenen Mitglieder (GV am Abend um 20.00 Uhr im Rest. Kreuzegg)
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 26. Juni / Johannes der Täufer
10.00 Sunntigsfiir in der Kreuz-Kapelle des Instituts
10.00 Eucharistiefeier zum Fest des Patroziniums mit Pater Albert; musikalisch mitgestaltet vom Amadeus-Chor Zürich - Leitung Felix Gubser - Orgel Trix Gubser
11.15 Taufe von Fiona Amgwerd, Carmelweg 1

Mittwoch, 29. Juni
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 30. Juni
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 2. Juli
09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 3. Juli
10.00 Eucharistiefeier; Verabschiedung von Gemeindeleiter Martin Gadient (Informationen nebenan)

Mittwoch, 6. Juli
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 7. Juli
09.30 Wort-Gottes-Feier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 9. Juli
09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion; Dreissigster für Lukas Simon Galliker, Höhenstr. 10, Edlibach; Jahrzeit für Anton Lang; Stiftsjahrzeit für Emilie Seeholzer-Bamert
16.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Othmar Kähli in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Sonntag, 26. Juni
12.00 Taufe von Dominik Drescher, Sagenmattstr. 4a
Sonntag, 10. Juli
10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli

Kollekten
26.6.: Papstopfer
3.7.: Information Kirchliche Berufe

MITTEILUNGEN

Sunntigsfiir

Letzte Sunntigsfiir zum Jahresthema „mitenand". Darum sagen wir «Danke».
Sonntag, 26. Juni um 10 Uhr in der Kreuzkapelle, im Institut. Wir freuen uns, wenn viele Kinder und Erwachsene dabei sind.
Für euch vorbereitet haben:
Rita Abächerli und Yvonne Stadelmann

Einladung

Ende Juli darf unser Gemeindeleiter Martin Gadient seinen 65. Geburtstag feiern und hat somit das Pensionsalter erreicht. Am Sonntag, den 3. Juli um 10.00 Uhr möchten wir Sie ganz herzlich zum Verabschiedungsgottesdienst für Gemeindeleiter Martin Gadient einladen. Feierlich möchten wir auf die vergangenen acht Jahr zurückschauen und uns bedanken. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, bei einem Apéro auf dem Kirchenplatz oder im Vereinshaus, auf eine gute Zukunft anzustossen. Wir freuen uns auf ein reges Mitfeiern.
Der Kirchenrat

Kräfte bündeln

In verschiedenen Bereichen unserer Pfarreiarbeit arbeiten die Pfarreiteams Neuheim und Menzingen bereits eng zusammen. In Zukunft möchten wir auch in der Liturgie die Ressourcen zusammenführen. Deshalb möchten wir die Gottesdienst-Zeiten so aufeinander abstimmen, dass der gleiche Liturgieverantwortliche sowohl in Neuheim wie in Menzingen feiern kann. Durch die Verschiebung des Gottesdienstbeginns in Menzingen um eine Viertelstunde von 10.00 auf 10.15 Uhr wird dies nun möglich. Diese Neuregelung beginnt ab den Sommerferien. Am 10. Juli und 14. August feiern wir den Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr in Finstersee statt in der Pfarrkirche. In diesen Fällen gibt es eine Mitfahrgelegenheit um 09.50 Uhr ab Menzingen. Abfahrt vor Pfarramt. Anschliessend wird jeweils ein «Chile-Kafi» im Rest. Luegisland angeboten.
Ebenso findet ab den Sommerferien in der Regel am Samstagmorgen nur dann ein Gottesdienst statt, wenn Gedächtnisfeiern vorgesehen sind oder eine Trauerfeier stattfindet. Auch hier geht es um Kräftebündelung. In unseren Pfarreigremien haben wir diese Änderungen besprochen und deren Notwendigkeit und Sinn positiv festgehalten.
Ich danke, wenn diese Neuerungen auch von den Gottesdienstteilnehmenden auf positive Resonanz stossen und unterstützt werden.
Martin Gadient, Gemeindeleiter

«Projekt Lesotho» - Danke

Drei Jahre waren die Pfarreien Neuheim und Menzingen unterwegs, um für das Projekt der Menzinger Schwestern zugunsten der HIV-AIDS-Patient/innen in Lesotho und deren Kinder Spenden zu sammeln.
Die erwartete Summe wurde haushoch überboten. Es sind nun über Fr. 40'000.- zusammengekommen. Das Geld reicht sicher für fünf Jahre Arbeit im Projekt.
Gottesdienst und Festbetrieb am 5. Juni haben das Abschlussfest zu einem Höhepunkt werdenlassen! Den zahlreichen Helferinnen und Helfern aus der Pfarrei und aus den Jugendorganisationen JUBLA Neuheim und Pfadi Menzingen und allen Spenderinnen und Spendern – besonders auch den Sternsingern von Neuheim- gilt unser grösster DANK.
Die Festfreude war überwältigend!
f.d.OK Martin Gadient

Herzlichen Glückwunsch zur Diplomierung!

Wir freuen uns, dass Yvonne Stadelmann ihre Ausbildung zur Katechetin mit Fachausweis erfolgreich abgeschlossen hat und gratulieren ihr dazu sehr herzlich! An der Diplomfeier am Freitag, 24. Juni in der Flüelikapelle durfte sie ihr wohlverdientes Diplom entgegennehmen und den Abschluss einer intensiven Ausbildungszeit feiern.
Für deine weitere Tätigkeit als Katechetin wünschen wir dir, liebe Yvonne, viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und danken dir für dein grosses Engagement!
Irmgard Hauser, Verantwortliche für Religionsunterricht

Vielen Dank und auf Wiedersehen

Während sechs Jahren unterrichtete Nicole Ochsner die Mädchen und Buben der 4. Klasse und bereitete sie im Religionsunterricht auf den Versöhnungsweg vor. Nun kann sie eine verantwortliche Aufgabe an der Pädagogischen Hochschule in Goldau übernehmen, weshalb sie ihre Tätigkeit in Menzingen auf Ende Schuljahr beendet.
Wir danken Nicole Ochsner ganz herzlich für ihr Engagement in Menzingen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!
Irmgard Hauser, Verantwortliche für Religionsunterricht und Martin Gadient, Gemeindeleiter

Vorschau Patrozinium St. Bartholomäus

Am 24. August ist der Gedenktag für den Patron der Schönbrunnkapelle, den Hl. Bartholomäus.
Den Patroziniumsgottesdienst feiern wir üblicherweise am Sonntag danach. Dieses Jahr fällt der Tag auf die Einsetzungsfeier unseres neuen Gemeindeleiters.(28. August)
Wir haben deshalb entschieden, den Gottesdienst am Abend des Bartholomäus-Tages, also am Mittwoch, 24. August 2016 um 19.30 Uhr zu feiern.
Pater Werner Grätzer wird dem Gottesdienst vorstehen. Für die Musik verantwortlich ist Trix Gubser (Orgel) und Fabian Gubser (Klarinette).

Gottesdienst im Freien

Die reformierte Gemeinde lädt herzlich ein zu einem Gottesdienst im Freien am Sonntag, 26. Juni, 10.00 Uhr, Bumbach (Hof Familie Michel)
Mit Barbara und Christoph Baumann. (Ref. Pfarrerpaar), Chileteam, KIK und Christine Kessler mit SchülerInnen und ihren Saxophonen.

Frauentreff

Wanderung am Dienstag, 5. Juli. Treffpunkt 13.30 Uhr beim Vereinshaus. Leitung: Rosmarie Etter (041 755 15 34)

Seniorenkreis

Jassen und Spielen am Mittwoch, 6. Juli um 14 Uhr im Zentrum Luegeten

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
18:00 Familiengottesdienst mit Bernd Wyss, Dorothea Wey und der Sunntigsfiirgruppe
Orgel: Eugen Hänggi
1. Jahrzeit für Anna Röllin

Sonntag, 26. Juni
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Jubla

Dienstag, 28. Juni
14:30 Schulschlussgottesdienst der 3. und 4. Klasse

Donnerstag, 30. Juni
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

Samstag, 2. Juli
18:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr, Martin Gadient und Dorothea Wey
Verabschiedung von Martin Gadient und Übertrittsgottesdienst der 6. Klasse, die 5. Klasse feiert mit
Musik: Porky Valley Dixieband
gestiftete Jahrzeit für Alois und Martha Zürcher-Lüönd

Sonntag, 3. Juli
10:15 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Kinder der Zukunft

Donnerstag, 7. Juli
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 9. Juli
08:45 Jubla Lagersegen
11:00 Taufe von Mara Hugener

PFARREINACHRICHTEN

Knirpsenkafi

Dienstag, 28. Juni, 15 - 17 Uhr im Pfarreitreff, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Kleinschulhaus Chilematt
Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Senioren «Wanderclub Linde» Urschner Höhenweg

Dienstag, 5. Juli, 7.30 Uhr, Bus-Station Dorf
- **Anmeldung:** Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

Verabschiedung unseres Gemeindeleiters Martin Gadient

Dankbar und etwas wehmütig verabschieden wir uns von unserem Gemeindeleiter, Martin Gadient. Vor drei Jahren wurde Martin Gadient als Gemeindeleiter von Neuheim und Menzingen eingesetzt. Mit seiner ruhigen und freundlichen Art hat er es verstanden, die Zusammenarbeit der beiden Pfarreien positiv zu fördern. Seine Begeisterungsfähigkeit und sein Wohlwollen wurden von den Mitarbeitenden sehr geschätzt.
Lieber Martin, wir danken dir ganz herzlich für die sehr gute und freundliche Zusammenarbeit sowie für deinen engagierten Einsatz für unsere Pfarrei. Wir wünschen dir von ganzem Herzen, dass du die neugewonnene Zeit ganz lange geniessen kannst. Für dein nächstes Ziel, den Jakobsweg, wünschen wir dir gute Weggefährten, erfüllte Augenblicke und Gottes Segen.
Zur Verabschiedung von Martin Gadient am 2. Juli laden wir alle herzlich ein zum Gottesdienst und anschliessend zur kleinen Feier auf den Begegnungsplatz. Kirchenrat und Pfarreiteam Neuheim

Verabschiedung von Regula Wittwer als Chorleiterin

10 Jahre lang engagierte sich Regula Wittwer als Dirigentin des Kirchenchores Neuheim. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz als Chorleiterin und Organistin und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.
Für das Pfarreiteam: Dorothea Wey

Danke Regula Wittwer
Zehn Jahre hast du uns jeden Dienstagabend in den Proben des Kirchenchors für Gottesdienste und Konzerte mit viel Geduld vorbereitet. Die Abende waren immer abwechslungsreich, denn du hast uns als kompetente Kirchenmusikerin gefordert, aber auch die vier Stimmen gefördert. Oft hat dich auch dein Gatte Köbi Wittwer am Flügel unterstützt was bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Wir lassen dich und deinen Gatten ungern ziehen, danken aber für die schöne Zeit mit unserem Kirchenchor.
Vorstand Kirchenchor

Sunntigsfiir als Familiengottesdienst

Samstag, 25. Juni 2016, 18 Uhr, Pfarrkirche
Wir freuen uns in besonderer Weise auf die kommende und letzte Sunntigsfiir vor den grossen Sommerferien. Dies, weil wir sie als Familiengottesdienst zusammen mit den Besuchern des Vorabendgottesdienstes feiern dürfen. Gemeinsam wollen wir noch einmal den Geschichten, die Jesus uns erzählt, lauschen. Gross und Klein sei uns herzlich Willkommen. Und im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Bräteln eingeladen. Für Getränke ist gesorgt.
Das Sunntigsfiirteam

Kirchgemeindeversammlung Donnerstag, 30. Juni um 20.00 Uhr im Pfarreitreff

Wir freuen uns, Sie an der Kirchgemeindeversammlung begrüssen zu dürfen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

«Projekt Lesotho» - Danke

Der Gottesdienst und das Abschlussfest wurden zum Höhepunkt unseres Projektes. Lesen Sie mehr auf der Seite Menzingen. Bilder und Bericht finden Sie auf der Homepage der Pfarrei Menzingen.

Risch
Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 25. Juni
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel**
Sonntag, 26. Juni
10.30 Familiengottesdienst auf dem Bauernhof Gerbe, Meierskappel, anschl. gemütliches Beisammensein**
Kein Gottesdienst in Risch
Montag, 27. Juni - Hl. Cyrill
07.30 Hl. Messe in Buonas*
Mittwoch, 29. Juni
Hl. Petrus & hl. Paulus
15.00 CJE Chinder-Fiir in Risch, anschl. Zvieri
Donnerstag, 30. Juni - Hl. Otto
19.30 Hl. Messe in Risch*
Samstag, 02. Juli
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel**
Sonntag, 03. Juli
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Immensee-Missionar & Simon Witzig, Orgel
Montag, 04. Juli - Hl. Ulrich
07.30 Hl. Messe in Buonas**
Mittwoch, 06. Juli
07.40 Schulschlussgottesdienst Holzhäusern*
Do, 07. Juli - Hl. Willibald
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*
Freitag, 08. Juli - Hl. Kilian
11.00 Schulschlussgottesdienst Risch*
Samstag, 09. Juli
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*
Sonntag, 10. Juli
10.30 Sola16-Gottesdienst in Risch mit Richard Töngi, Trompete & Bert Achleitner, Orgel, anschl. Apero*

Kollekten

18. - 25. Juni:	Papstopfer
02. - 03. Juli:	Soziale Zwecke
09. - 10. Juli:	Sola 16

Taufen
Nevin Yanis Lütenegger

Gedächtnisse
Sonntag, 03. Juli, 10.30, Risch
Marcel Bellwald-Stuber

Verstorbene
Edgar Frei-Streit
Rita Gossweiler-Schätzle
Gott gebe ihnen den ewigen Frieden

Auf dem Bauernhof
Die Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel laden am **Sonntag, 26. Juni, 10.30** zu einem Familiengottesdienst auf dem Bauernhof Gerbe in Meierskappel ein. Nach dem Gottesdienst gemütlichen Beisammensein und Grillieren.

Frauenkontakt Risch
- **Mittwoch 29. Juni, 15.00**
CJE Chinder-Fiir «Die Hand der Versöhnung» in Risch, anschl. Zvieri
- **Donnerstag, 30. Juni, 14.00**
FKR Seniorennachmittag / Grillieren, Rischer Stube
- **Sonntag, 03. Juli, 11.30**
FKR Sunntigskafi in der Rischer Stube

Schulschluss
Vor den Sommerferien feiern wir mit den Primarschülern jeweils einen Schulschlussgottesdienst in Holzhäusern und Risch. An dieser Stelle verabschieden wir insbesonders alle 6. Klässler, für die ein neuer Lebensabschnitt an einem neuen Ort beginnt. Wir wünschen diesen, aber auch allen anderen, schöne, erholsame und unfallfreie Ferien sowie einen guten Start nach den Sommerferien.

Öffnungszeiten Sekretariat
Bitte melden Sie sich während der Sommerferien für einen Besuch im Pfarramt Risch vorgängig telefonisch an. Wir danken für Ihr Verständnis.

Rischer Sommerlager 16
Vom 10. - 22. Juli reisen die Rischer Minis ins Sola 16 nach Emmetten NW. Das Leitungsteam um Pfr. Thomas Schneider hat auch dieses Jahr ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Unsere Lagerteilnehmer, aber auch unsere Küchencrew mit Nik Hartmann freuen sich riesig über Post, über kleinere sowie grössere Aufmerksamkeiten oder Spenden.
Bereits im Voraus vielen Dank für ihre grosszügige Unterstützung!
Unsere Lageradresse lautet:
Rischer Sola, Von-Holzen-Haus, 6376 Emmetten
Päckli bzw. Esswaren können am Freitag, 08. Juli, von 17.00–18.00 oder nach Vereinbarung im Pfarrhof abgegeben werden.

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) Eucharistiefeier
(K) Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Sonntag, 26. Juni
10.30 Feldgottesdienst (E) der Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel auf dem Erlebnisbauernhof Gerbe Meierskappel; Mitwirkung des Kirchenchors Rotkreuz; anschl. gemütliches Beisammensein und Grillieren
Donnerstag, 30. Juni
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth; Kafi-Treff
Sonntag, 3. Juli
09.15 Gottesdienst (E) mit Immensee Missionar
Donnerstag, 7. Juli
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth
Freitag, 8. Juli
09.15 Ökum. Schulschlussgottesdienst (Besammlung der Schüler um 9.00 auf dem Schulhausplatz); **mit einem Gitarren-Ensemble unter der Leitung von Marius Bürgisser**
Sonntag, 10. Juli
09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Gedächtnisse/Jahrzeiten
Sonntag, 10. Juli, 09.15
Gedächtnis für Walter Sidler-Bühler
Samstag, 16. Juli, 18.15
Gestiftete Jahrzeit für Martin Eigenmann-Niederberger; für Emma Niederberger-Knüsel

Taufen
Das Sakrament der Taufe empfangen:
Nino Betschart (Sohn von Adrian und Jeannine Betschart-Lustenberger, Brönnerhof 3); Nevio Raphael Büschi (Sohn von Reto und Melanie Büschi-Gehrig, Dorfstrasse 16); Nuria Eigenmann (Tochter von Martin Wigger und Sybille Eigenmann, Sonnenheim 7)

Kirchgemeindeversammlung
An der **Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni** wurde die Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 72'015.- einstimmig genehmigt. Die Jahresberichte aus den Ressorts wurden zur Kenntnis genommen. Es wurden 3 Mitglieder für das Urnenbüro gewählt. Abschliessend wurden verschiedene Fragen und Anliegen diskutiert. Das Versammlungsprotokoll hängt in den öffentlichen Anschlagkästen.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Juni
10.30 Feldgottesdienst Pastoralraum Zugersee in der **Gerbe Meierskappel,** Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, mit Taufe von Yannic Grüter
mit Kirchenchor Rotkreuz, anschl. Grillieren
Mittwoch, 29. Juni
09.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 3. Juli
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid
11.15 Taufe von Maja Silvia Lötscher
Mittwoch, 6. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 29. Juni, (Marlies Widmer)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

26.06. Schweizer Patenschaft Berggemeinden
03.07. Papstopfer/Peterspfennig

Gedächtnisse

Sonntag, 3. Juli, 10.15
Dreissigster für Josef Hürlimann-Näpflin, für Alice Wismer-Koch, Gestiftete Jahrzeiten für die Familien Elmiger, Steintobel; für Emil und Josefina Moos-Rust; für Maria Odermatt-Gubelmann

Wir nehmen Abschied

Am 7. Juni ist Fredy Bächler-Zehnder im 87. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Er möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Meditatives Tanzen

Dienstag, 5. Juli, 19.30–21.00 Uhr
Auskunft: 041 790 13 83

Abend der Ehrenamtlichen

Freitag, 26. August, 18 Uhr, Dorfmattsaal
«Mir hei e Verein, i ghöre derzue und d'Lüt säge: lue dä ghört o derzue und mängisch ghören i würklech derzu und i sta derzue»
In diesem Jahr steht der Abend der Ehrenamtlichen ganz im Zeichen von Mani Matter, der dieses Jahr 80 Jahre alt geworden wäre.
Als Pfarrei, sind wir zwar kein Verein, doch alle, die wir getauft sind, sind immer wieder vor die Frage gestellt: «ghöre i derzue und sta i derzue?»
Viele von Ihnen haben durch Ihr persönliches Engagement die Frage mit ja beantwortet.
Als Dankeschön dafür darf ich, auch im Namen des Pfarreirates, alle Helferinnen und Helfer für die geleisteten ehrenamtlichen Dienste innerhalb unserer Pfarrei, zu diesem Abend einladen.
Die entsprechenden Einladungen werden in den nächsten Tagen zugestellt.
Ich freue mich auf einen schönen Abend und möglichst zahlreiche Anmeldungen.
Roger Kaiser

Teamausflug

am **Mittwoch, 6. Juli** findet der Teamausflug für die Mitarbeiter der Pfarrei Rotkreuz statt. Aus diesem Grund bleibt das Sekretariat **den ganzen Tag geschlossen.** In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Nummer 079 835 18 19.

Kollekten Januar – April

01.01. Missio Sternsingen	Fr.	284.50
03.01. Epiphanieopfer	Fr.	344.85
10.01. Solidaritätsfonds Mutter+Kind	Fr.	446.70
17.01. Einheit der Christen	Fr.	318.00
24.01. Unterstützung der Seelsorge	Fr.	355.60
31.01. Theodorastiftung	Fr.	287.80
07.02. Caritas Luzern	Fr.	300.10
14.02. Kollegium St. Charles Pruntrut	Fr.	362.10
21.02. Philipp-Neri-Stiftung	Fr.	228.10
28.02. Hotel Dieu Luzern	Fr.	276.45
06.03. TUT Kinder-Jugendmagazin	Fr.	292.10
13.03. oekumen. Kollekte Fastenopfer	Fr.	339.00
20.03. Fastenopfer Fr. 5'832.85 davon Einzelspenden von Fr. 3'050.-, Fr. 110.-, Fr. 270.-		
25.-27.03. Christen im Heiligen Land	Fr.	1'382.70
03.04. Kinderspitex, Theodorastiftung	Fr.	1'577.10
10.04. diözesane Kollekte (Räte)	Fr.	160.70
17.04. St. Josefsopfer	Fr.	232.60
24.04. diözesane Kollekte (Ukraine)	Fr.	302.45

Herzlichen Dank!

Frohes Alter – Seniorennachmittag

Am **Mittwoch, 29. Juni, 14 Uhr,** wird im Verenasaal Lotto gespielt.

Aktive Senioren

Jassen und Kegeln im Rest. Breitfeld
Montag, 4. Juli, 13.30 Uhr

Tanznachmittag im Dorfmattsaal
Mittwoch, 6. Juli, 14 –17 Uhr

Mittagstisch im Zentrum Dreilinden
Donnerstag, 7. Juli, 12.00 Uhr

Neue Pfarreiräte

Es freut mich, Ihnen Kurt Holdener und Patrick Sager als neue Pfarreiräte vorstellen zu dürfen.
Mit Interesse haben sie bereits an den ersten Sitzungen teilgenommen. Damit konnten wir die Lücken schliessen, die durch den Rücktritt von Otto Pfranger und der Wahl von Roger Repolusk in den Kirchenrat entstanden sind.
Ich wünsche den neuen Pfarreiräten viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe, sowie gute Zusammenarbeit mit dem bestehenden Rat und dem Seelsorgeteam. Roger Kaiser

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Feldgottesdienst

Sonntag, 26. Juni, 10.30 Uhr
auf dem Erlebnisbauernhof Gerbe der Familie Knüsel in Meierskappel
Der Kirchenchor Rotkreuz singt die Alpenländische Messe von Lorenz Maierhofer, begleitet von Manuela Bürgisser, Akkordeon.
Anschliessend Beisammensein und Grillieren begleitet von Klarinette-Schwyzerörgeli und Bassklängen.
(Esswaren und Getränke sind vorhanden)

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Seelsorge, Diakonie
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47
Religionsunterricht
Rita Bieri 041 780 62 76
Andrea Huber 041 784 22 82
Dominik Isch 041 784 22 84
Caroline Kölliker 041 784 22 83
Romina Walter 041 784 22 87
Michaela Otypka 041 781 12 50

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Juni
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Tobias Zierof
Kollekte: Papstopfer

Sonntag, 26. Juni
09.30 **Pfarrkirche -** Weggottesdienst mit Eucharistiefeier mit Pfarrer Thomas Rey
Predigt: Tobias Zierof
Abschluss Versöhnungsweg
Kollekte: Papstopfer
Anschliessend Chilekafi

Dienstag, 28. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 29. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 30. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 1. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
16.30 **Immanuel** - Anbetung
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Sonntag, 3. Juli
09.30 **Weinrebenkapelle** Chäppelifest mit Eucharistiefeier
mit Pater Alois Kurmann OSB
Predigt: Christian Kelter
Jahrzeit für Kaplan August Valentin Widmer, St. Wolfgang
Mitwirkung Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Weinrebenkapelle

Dienstag, 5. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch,6. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 7. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
18.00 **Pfarrkirche** - Abschlussfeier der 3. Oberstufe

Freitag, 8. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Sonntagsgottesdienste Juli und August

Wir freuen uns, dass Patres aus Einsiedeln gern und häufig zu uns kommen, um mit uns die Sonntagseucharistie zu feiern. Das ist ein wunderbares Zeichen der Verbundenheit und ein grosses Geschenk für unsere Pfarreigemeinschaft.
Wir haben uns entschieden, dass wir uns während der Sommer- und Ferienmonate Juli und August auf die Feier der Gottesdienste am Sonntag konzentrieren. Die Gottesdienste am Samstagvorabend entfallen in dieser Zeit. Wir freuen uns auf die Eucharistiefeiern mit den Patres.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 25. Juni, 17.00
Gedächtnis für Alfred und Elisabeth Niederberger, Zollhaus; August und Katarina Djurkin.

Hochzeiten

Im Juni und Juli geben sich folgende Paare das JA-Wort und empfangen das Sakrament der Ehe
Weinrebenkapelle 25. Juni
13.00 Uhr Boog Stefan und Schaerer Yvonne
Pfarrkirche 9. Juli
14.00 Uhr Kurmann Alexander und Jakob Selina

Durch die Taufe wurden im Mai und Juni in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen

Elio Bucher, Sohn von Alexander und Tabea, geb. Burri
Flurina Arnet, Tochter von Lorenz und Kathrin, geb. Birrer
Lenny Louis Camenzind, Sohn von Marc-Etienne Merz und Rita Camenzind
Giulia Rey, Tochter von Dominik und Stephanie, geb. Furrer

Renovation Weinrebenkapelle

Ab dem 17. Juli bis Mitte November wird die Weinrebenkapelle renoviert.
Die Gottesdienste am Dienstag Morgen finden in dieser Zeit in der Kirche St. Wolfgang statt.
Wir wünschen allen an der Renovation beteiligten Handwerkern Gottes Segen und eine unfallfreie Zeit auf der Baustelle. Wir freuen uns auf die frisch renovierte Kapelle.

Versöhnungsweg 2016

Im Juni fand der Versöhnungsweg der 3./4. Klässler statt. Im Laufe des Schuljahres wurden die Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht intensiv darauf vorbereitet. Gemeinsam mit ihrer Begleitperson konnten sie sich schliesslich an verschiedenen Stationen in der Kirche Gedanken darüber machen, was sie in der Familie, Schule, Freizeit und der Beziehung zu Gott, ihrem Glauben besser machen könnten, was nicht gut läuft, sie durch Worte und ihr Verhalten Mitmenschen verletzt und enttäuscht haben. Am Schluss dieser Gewissensforschung empfingen die Kinder als Abschluss im Beichtgespräch das Sakrament der Versöhnung und kamen erleichtert und mit erfüllenden Erfahrungen aus der Kirche.

Im Weggottesdienst vom 26. Juni 09.30 Uhr schliessen wir den Versöhnungsweg ab.

Rorate Zmorge
Wer hilft mit?

In der Adventszeit gehören die Rorate Gottesdienste in unserer Gemeinde zu einer sehr beliebten Tradition. Für die kleinen und grossen Besucher gehört das anschliessende gemeinsame Frühstück natürlich dazu. Jahrelang hat das Margrit Werder mit ihren unzähligen und unermüdlichen Helferinnen ermöglicht. An dieser Stelle ein ganz grosses DANKESCHÖN euch allen.

Nun suchen wir Frauen und Männer die mithelfen, diese geliebte Tradition weiter zu führen.

In diesem Jahr finden die Rorate Gottesdienste an folgenden Dienstagen statt:

Im Dorf im Heirisaal
29. November
6. Dezember
13. Dezember
20. Dezember

Im Schulhaus Kemmatten
15. Dezember

Ihre Aufgabe wäre es, zusammen mit anderen Helfern um 6.00 Uhr am Morgen allesbereit zu machen, während dem Essen für Nachschub zu sorgen und nachher alles wieder abzuwaschen und aufzuräumen.

Haben Sie Lust und Zeit uns zu helfen, diesen schönen Brauch zu erhalten? Es wäre sicher möglich die organisatorische Verantwortung nur für ein Datum zu übernehmen. Wir werden weiterhin die Organisation und Bestellung der Lebensmittel koordinieren.Natürlich gibt es auch für alle Helfer und Helferinnen anschliessend ein gemütliches Frühstück.

Caroline Kölliker oder das Sekretariat 041 784 22 88 geben gerne weitere Auskünfte und freuen sich auf den Kontakt mit Ihnen.

Ökum. Schulschlussfeiern

Die Feiern zum Abschluss des Schuljahres werden von den reformierten Religionslehrerinnen gestaltet. Auch Eltern, Grosseltern und Interessierte sind herzlich eingeladen zum Mifeiern.

Donnerstag, 7. Juli
Schulhaus Matten
08.00 1.-6. Kl. Matten

Reformierte Kirche
08.30 2. Oberstufe
09.15 1. Oberstufe

Kirche Heilig Geist
18.00 Abschlussfeier 3. Oberstufe

Freitag, 8. Juli
Reformierte Kirche
08.15 3./4. Kl. Rony u. Ehret
09.00 5./6. Kl. Eichmatt
09.45 5./6. Kl. Kemmatten
10.30 5./6. Kl. Rony
11.10 1./2. Kl. Rony u. Ehret

Aula Eichmatt
08.15 1./2. Kl. Eichmatt
09.00 1./2. Kl. Kemmatten
10.30 3./4. Kl. Eichmatt
11.10 3./4. Kl. Kemmatten

Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen Lehrpersonenund ihren Familien einen schönen Schuljahresabschluss und anschliessend erholsame Ferien.

Kreis der Gemütlichen

Lotto- und Jassnachmittag
Donnerstag, 30. Juni - 14 Uhr

Wir laden Sier herzlich zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri im Lindenpark ein. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag.

Cham
St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

- Thomas Rey, Pfarrer, 041 785 56 20
- Rainer Barmet, Pastoralassistent, 041 785 56 21
- Marius Bitterli, Vikar, 041 785 56 22
- Noémi Héjj, Pastoralassistentin, 041 785 56 22
- Gerd Zimmermann, Pastoralassistent, 041 785 56 25

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 25. Juni
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Juni
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
Kollekte: Papstopfer

Werktage vom 27. Juni - 1. Juli
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 2. Juli
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Juli
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Maria Arafasha Burundi

Werktage vom 4. - 8. Juli
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier

Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 9. Juli
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 25. Juni, 9 Uhr
Jahrzeit:
Für lebende und verstorbene Mitglieder des Aloisius-Vereins, Cham-Hünenberg
Samstag, 2. Juli, 9 Uhr
1. Jahrzeit:
Verena Nietlispach-Ochsner, Hünenbergerstr. 22
Jahrzeit:
Edith Stocker-Vonarburg, Pfad 11
Johann + Maria Stocker-Buzzoni, Pfad 11
Gest. Jahrzeit:
Hildegard Eberhart-Bruhin, Parkweg 6
Robert Schneider-Hobi, Parkweg 6
Anna Schwager-Räber, Dorfstr. 62, Hagendorn
Mittwoch, 6. Juli, 9 Uhr
Jahrzeit:
Anton Bächer-Römer, Hünenbergerstr. 19a
Maria Bächer, Kirchbühl 1
Samstag, 9. Juli, 9 Uhr
Gest. Jahrzeit:
Maria Fischer-Rechsteiner, AZ Büel

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Sonntag, 26. Juni (Wiler-Fest)
10.30 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil

UNTERER KREIS

Dienstag, 28. Juni
19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

3. Juni: Rosa Fricker-Limacher, Pflegezentrum Ennetsee
3. Juni: Josefina Weber-Dobler, Alterszentrum Büel
16. Juni: Ida Huber-Koch, Knonauerstrasse 122

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am:
Samstag, 9. Juli
in der Kirche St. Mauritius Niederwil:
Magnus Sidler und Edith Betschart, Hagendorn
in der Kirche St. Felix und Regula Thalwil:
Christoph Heimoz und Valérie Chardonnens, Cham

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfängt am:
Samstag, 9. Juli
Mael Yair Borsotti-Garcia, Eichstrasse 39

Kinderkirche

Sonntag, 26. Juni, 10.30 Uhr
Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Wilerfäscht Niederwil

Am **Sonntag, 26. Juni** findet das jährliche Wilerfäscht in Niederwil statt, welches vom Kirchenchor organisiert wird. Das Fest startet mit dem Gottesdienst um **10.30 Uhr** in der Kirche St. Mauritius. Die Messe wird vom Kirchenchor gesanglich begleitet. Der Chor singt die „Messe a deux voix egales" von Charles Gounod. Der anschliessende Apéro wird von der Kirchgemeinde offeriert. Danach startet der Festbetrieb mit Grillladen, Wilerkafi und dem Kuchenbuffet der Kirchenchorfrauen. Für Gemütlichkeit sorgen am Mittag die Räbbergfäger und am Abend der Alleinunterhalter Palm Beach.

S. Messa

Am **Sonntag, 26. Juni** findet um 18 Uhr infolge Pilgerreise **keine** italienischsprachige Messe in der Pfarrkirche St. Jakob Cham statt.

Planungs- und Koordinationstag

Bereits sind die letzten Wochen dieses Schuljahr angebrochen. Zeit für uns, einen Blick auf das vergangene Jahr zu werfen und die Planung des neuen Schuljahres an die Hand zu nehmen. So halten wir am **Mittwoch, 29. Juni 2016** unseren Planungs- und Koordinationstag der Pfarrei für das Schuljahr 2016/17 ab. Wir beginnen den Tag mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Cham. Dankbar legen wir alles, was uns in diesem Jahr in der Schule, mit den Eltern und in den Feiern des Glaubens Freude oder auch Sorgen bereitet hat, in die Hände Gottes. Wir beten um eine segensreiche Führung für das zu planende Jahr. Alle Pfarreiangehörigen sind zu diesem Gottesdienst herzlichst eingeladen.
Das Seelsorgeteam

Einladung zum Familiengottesdienst

Liebe Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse
Wir wollen mit euch zusammen den Übergang von der Primarstufe in die verschiedenen Schulen der Oberstufe bewusst unter den Segen und die Führung Gottes stellen. Dankbar schauen wir zurück, hoffnungsvoll wagen wir den Schritt in noch weitgehend Unbekanntes. Eines aber bleibt: Gott begleitet mich überall hin. Alle sind herzlich zum Familiengottesdienst am **Samstag, 2. Juli 2016 um 18.00 Uhr** in der Pfarrkirche Cham eingeladen. Danach feiern wir mit den Jugendlichen noch bis 21.00 Uhr im Pfarreiheim weiter bei Spiel und Spass. Wir freuen uns auf DICH!
Katechetinnen der 6. Klasse

Musik im Gottesdienst

Im Gottesdienst am **3. Juli um 9.00 und 10.30 Uhr** singt der Kirchenchor mit Djembé-Begleitung folgende Stücke:

- „Wake up, Africa“ (Lorenz Maierhofer)
- „Uyingcwele Baba”, Zulu-Traditional (Satz Lorenz Maierhofer)
- „Mother Sun“ (Lorenz Maierhofer)
- „Hambani kahle”, Zulu –Traditional (Satz Lorenz Maierhofer)
- „Hosiana mfalme Hosiana mbarikiwa“ (Ezra Louis Msagati)
- “Yes uni ngome yangu“ (Ezra Louis Msagati)
- „Thula s’tandwa sami”, Zulu-Traditional (Afrikanisches Wiegenlied)

Frauengottesdienst

Mittwoch, 6. Juli, 9 Uhr, in der Pfarrkirche. Thema: «Angela von Foligno».
Anschliessend Kaffee und Brötli im Pfarreiheim.

WeG-Treffen am 6. Juli

Aus dem Glaubenskurs mit Pfarrer Leo Tanner sind zwei Bibelgruppen hervorgegangen, die sich im 14-täglichen Rhythmus treffen und anhand des jeweiligen Sonntagsevangeliums darüber austauschen, was Gottes Wort ihnen für die Bewältigung ihres Alltags zusprechen möchte. Darüber hinaus lade ich **alle an der Bibel interessierten Pfarreiangehörige** alle zwei bis drei Monate zu einem thematischen Impuls und zum Teilen des Wortes Gottes ein, damit wir **W**ege **e**rwachsenen **G**laubens miteinander entdecken und begehen können.
Das nächste **WeG**-Treffen findet am **Mittwoch, 6. Juli um 19.30 Uhr** im Aufenthalt unseres Pfarreiheimes statt zum Thema „Jesus spricht in Gleichnissen“. Herzliche Einladung!
Gerd Zimmermann

FT - Purzelhöck

Nächster Treff am **Mittwoch, 29. Juni**, von 09.00 - 11.00 Uhr im Pfarreiheim Cham.
Auskunft:
maike.elverfeldt@familientreffcham.ch

Seniorenwanderung

Rundwanderung um Menzingen
Mittwoch, 6. Juli
Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof Cham.
Abfahrt: 13.14 Uhr mit S1 bis Zug, 13.39 Bus 2 bis Edlibach
Wanderleitung: Jakob Bircher, Tel. 041 780 33 10
Route: Edlibach - Lüthärtigen - Chälenwald - Stalden - Zentrum «Luegeten» - Gutsch - Eu - Edlibach
Wanderzeit: ca. 2 Std. 30, (Anforderung: mittel, gutes Schuhwerk)
Rast: Zentrum «Luegeten» (Busanschluss)

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 25 giugno
18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Tota Immacolata

Domenica, 26 giugno
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Leonetti Anna
12.00 Zug, S. Osvaldo
Messa dei anniversari di matrimonio
La messa a Cham non viene celebrata.

Martedì, 28 giugno
19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 30 giugno
19.30 Unterägeri, Marienkirche

Sabato, 2 luglio
18.00 Zug, **S. Michele**
Ricordo per Cera Giovanna

Domenica, 3 luglio
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Fiordelisi-Setteducati Donatina, Smilari-Marasà Benito Giovanni
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per don Leandro, Zala Renzo ed Umberto

Martedì, 5 luglio
19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 7 luglio
La messa a Unterägeri non viene celebrata.

Le messe a Unterägeri sono sospese dal 7 luglio fino al 8 settembre incluso.

AVVISI

Festa della Missione
Domenica, 26 giugno 2016, Zug
ore: 12.00: Messa nella chiesa S. Osvaldo, Zug insieme alle coppie giubilari
ore 13.30: Pranzo nella sala parrocchiale di San Michele, Zug

Menu:
Antipasto casereccio
Pasta fatta in casa alla bolognese
Dessert
Prezzo adulti: CHF 20, Prezzo bimbi: CHF 15

Le collette di maggio

Domenica dei media	351.25
Aiuto familiare Cantone Zug	247.70
Seminario St. Beat, Lucerna	444.20
Helvetas	301.85
Medici senza frontiere	267.10

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

Chiesa del Primato di Pietro, Galilea

Saperti ascoltare

Padre,
non sappiamo più ascoltare;
Padre,
nessuno più ascolta nessuno:
nessuno sa fare più silenzio!
Abbiamo perso
il senso della contemplazione,
perciò siamo così soli e vuoti,
così rumorosi e insensati;
e inevitabilmente idolatri!
Anche quando l’angoscia ci assale
donaci, o Padre, di non dubitare;
o anche di dubitare,
ma insieme di sempre più credere:
di credere alla tua fedeltà
e al tuo amore al di là di tutte le apparenze;
e con il tuo Spirito,
sempre presente nella nostra storia.
David Maria Turoldo

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

26.6. – 2.7.2016

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
Sa Fest Mariä Heimsuchung
09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

3.7. – 9.7.2016

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 26.6. und 3.7.2016
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 27.6. – 9.7.2016
Jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 26.6. und 3.7.2016
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 27.6. – 2.7.2016
Mo/Di/Do/Fr, 17.00 Eucharistiefeier
Mi Hl. Petrus und hl. Paulus
09.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa Mariä Heimsuchung
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 4.7. – 9.7. 2016
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

26.6. – 2.7.2016
So 09.00 Eucharistiefeier
Mo/Di 08.00 Eucharistiefeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr/Sa 08.00 Wortgottesfeier

3.7. – 9.7.2016
So Kein Gottesdienst
Mo/Sa 08.00 Wortgottesfeier
Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Mi/Do 17.15 Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Mi 29. 6., Hochfest der Apostel Petrus und Paulus
09.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle:
Mo/Di/Mi/Do/Sa, 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

26.6. – 2.7.2016
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

3.7. – 9.7.2016
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Do 10.00 Eucharistiefeier, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 25. Juni

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Tiefencastel GR. > Radio SRF 1, 17.30 Uhr

Sonntag, 26. Juni

Perspektiven. Out of Israel. Der Basler Historiker Daniel Lis befasst sich mit dem afrikanischen Judentum. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Montag, 27. Juni

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Walter Däpp. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Mittwoch, 29. Juni

Wissen. Welches Kind darf leben? Die Pränataldiagnostik boomt. Kritiker sprechen von Selektion und befürchten, dass die Gesellschaft gegenüber Behinderungen zunehmend intolerant wird. «Wissen» erörtert die Probleme der Pränataldiagnostik. > SWR2, 8.30 Uhr

Samstag, 2. Juli

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Wettingen AG. > Radio SRF 1, 17.30 Uhr

Sonntag, 3. Juli

Perspektiven. Pilgern für die Gleichberechtigung. Sieben Frauen haben sich von St. Gallen aus auf den Weg gemacht. Das Ziel: Rom. Dort wollen sie Papst Franziskus ihr Anliegen überbringen: Gleichberechtigung für die Frauen in der röm.-kath. Kirche. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Diakon Damian Pfammatter, Visp. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 25. Juni

Fenster zum Sonntag. Parkinson. Ruedi Josuran trifft Pastor Jürgen Mette zum Gespräch über seine Krankheit und den Umgang damit. > SRF 2, 13.25 Uhr

Wort zum Sonntag. Sibylle Forrer, reformierte Pfarrerin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 26. Juni

Röm.-kath. Gottesdienst aus Le Locle NE. > SRF 1, 10 Uhr

Gott und die Welt. Kampf ums Erbe. Wieso kommt es im Erbfall so häufig zu erbittertem Streit? Warum brechen gerade dann Konflikte offen und unüberbrückbar auf? > ARD, 14.25 Uhr

Dienstag, 28. Juni

Boko Haram – Nigerias Terrorgruppe. Der Dokumentarfilm (F 2016) zeichnet die Entwicklung von der amtlich genehmigten Gründung Boko Harams im Jahr 2002 bis zu ihrem Treueschwur auf den IS im Jahr 2015 nach. > Arte, 22.15 Uhr

Mittwoch, 29. Juni

Zwischen Revolution und Kuschelkurs. Katholiken wollen Politik, Gesellschaft und Kirche mitgestalten. Die Dokumentation zeigt an vier Beispielen, wo bis heute die Konfliktlinien zwischen katholischer Kirche und Gesellschaft sowie innerkirchlich verlaufen. > 3sat, 11.30 Uhr

stationen. Der Wald – Ort der Kraft, der Erkenntnis? Immer mehr Menschen wollen in Friedwäldern ihre letzte Ruhe finden. > BR, 19 Uhr

Samstag, 2. Juli

Wort zum Sonntag. Martin Kuse, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 3. Juli

Katholischer Gottesdienst aus der Autobahnkirche St. Thomas von Aquin in Trockau mit Erzbischof Ludwig Schick. > ZDF, 9.30 Uhr

Vater, unser Wille geschehe. Eine Komödie (CH 2011) auf Leben und Tod. > SRF 1, 20.05 Uhr

Mittwoch, 6. Juli

Stationspiraten. Jonas, Michi, Benji, Kevin und Sascha sind zwischen 10 und 18 Jahre alt. Vier von ihnen haben Krebs, der fünfte wartet auf seine Diagnose. Das starke und aufwühlende Drama (CH 2009) von Michael Schaerer hat 2010 den Publikumspreis am Zurich Film Festival gewonnen. > SRF 1, 22.25 Uhr

Freitag, 8. Juli

CH:Filmszene. Gyrischachen, eine Burgdorfer Hochhaussiedlung aus den 1960er-Jahren: 2500 Menschen aus 42 Nationen leben hier. Der Dokumentarfilm (CH 2015) taucht ein in einen Mikrokosmos der besonderen Art. > SRF 1, 22.25 Uhr

Liturgie

Sonntag, 26. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: 1 Kön 19,16b.19–21; Zweite Lesung: Gal 5,1.13–18; Ev: Lk 9,51–62

Sonntag, 3. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 66,10–14c; Zweite Lesung: Gal 6,14–18; Ev: Lk 10,1–12.17-20

KINOTIPP

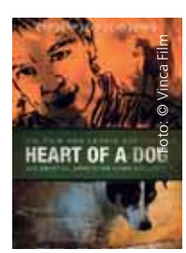

Foto: © Vinca Film

Heart of a Dog «Ist es eine Pilgerreise? Wohin?», fragt die Stimme der Performancekünstlerin und Musikerin Laurie Anderson aus dem Off. Begleitet von Videocollagen und Musik umkreist sie die Frage nach dem «was» und «wohin» des Lebens und des Sterbens. Ausgehend von Erinnerungen an den Verlust ihrer Hündin Lollabelle, den Tod ihrer Mutter und den 11. September, setzt sich Laurie Anderson mit der Verletzlichkeit des Lebens und dem Loslassen auseinander. Spruchreife Antworten auf existenzielle Fragen liefert «Heart of a Dog» nicht. Doch wer sich auf den Bewusstseinsstrom, den meditativen Fluss von Geschichten, Bildern und Musik einlässt, den beschleicht eine Ahnung, die ans Innerste rührt – und die sich wohl nur mit den Mitteln der Kunst beschreiben lässt. Laura Lots

Hinweise

Veranstaltungen

Zuger TrauerCafé. 1.7. Ein Mensch ist verstorben. Sie sind nicht alleine. Jeden ersten Freitag im Monat, 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug. Tel. 041 399 11 11, www.palliativ-zug.ch

Kolping Zug. «Brötle» in der Pfadihütte Kollermühle. Fr 1.7., 19 Uhr.

Musik und Wort – «candens crescit lilium». So 26.6., 17.15 Uhr, Klosterkirche Kappel. Musik für Blockflöten von Mittelalter bis Barock mit dem Blockflötenconsort «i flauti». Lesungen: Pfr. Markus Sahli.
>Eintritt frei/Kollekte. www.klosterkappel.ch

Liturgie feiern und verstehen. Einjähriger Grundkurs ab 1.9. Für Menschen, die Gottesdienste mitgestalten und die neue Impulse oder grössere Sicherheit erhalten möchten. Der Fernkurs vermittelt mit sieben Lehrbriefen grundlegende Kenntnisse und motiviert dazu, die Gottesdienste bewusster zu erleben und intensiver zu feiern.
>Mehr Infos: Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz, www.liturgie.ch

Reisen/Pilgern

Pilgertage. An jedem zweiten Samstag des Monats lädt das Lassalle-Haus zu einem Pilgertag ein. Verschiedene Kursleitende geben auf den von Katarina Kelso geleiteten Touren einen spirituellen Impuls. Stets gehört auch ein gemeinsames Gehen im Schweigen für eine Teilstrecke dazu.
9.7. Leutschachhütte ab Intschi-Arnisee; 13.8. Surenenpass; 10.9. Leglerhütte; 8.10. Das Ende vom Entlebuch, Schüpfheim-Flühli.
>Die Touren sind eine Woche im Voraus detailliert auf der Website www.lassalle-haus.org ausgeschrieben. Anmeldung jeweils bis Freitagabend vor der Wanderung an info@lassalle-haus.org

Usbekistan liegt an der Seidenstrasse am Weg zwischen Persien und Indien. Das Aargauer Pfarrblatt «Horizonte» bietet dazu vom 2. bis 11. Oktober 2016 eine Reise an. Vieles im Land erinnert an Persien: die Medresen, Moscheen und Paläste. Usbekistan ist ein islamisches Land, aber mit eigener Prägung. Zum Reiseprogramm gehören Taschkent, die Hauptstadt, Chiwa, Buchara und Samarkand. Während die Hauptstadt noch stark an die frühere Sowjetzeit erinnert, begegnet man an anderen Orten den «alten Persern und Indern». Thema wird auch die Situation der Christen im Land sein.
> Reiseleitung und Anmeldung: Dr. Martin Brander, Brittnau, Tel. 062 508 02 66, mbrander@bluewin.ch. Detailprogramm erhältlich.

WETTBEWERB

BEGEGNE MIR – ENTDECKE MICH

Bereits zum zehnten Mal ermöglicht die «Woche der Religionen», dieses Jahr vom 5.–13. November, Begegnung und Dialog zwischen Menschen mit vielfältigem religiösem und kulturellem Hintergrund. Das Jubiläum wird mit einem Wettbewerb gefeiert.
Gesucht sind Darstellungen der Begegnung von Menschen an der Basis und im Alltag, von Kindern und Jugendlichen, vom Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen beispielsweise bei der Arbeit, beim Einkauf, beim Fussball oder beim Essen.
Eingeladen sind gestalterisch Interessierte, Erwachsene, Jugendliche und Kinder, auch Schulen oder Religionsklassen. Unter dem Motto «Begegne mir – entdecke mich» sind alle eingeladen, die Vielfalt in der Schweiz in Fotografie und Illustration (auch mit Farbstift, Schere, Pinsel) sichtbar zu machen.
Eine Auswahl der Arbeiten wird prämiert, in einer Ausstellung präsentiert, als Postkarten gedruckt und auf der Website publiziert. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Jubiläumsfeier der «Woche der Religionen» am So, 6.11., im Haus der Religionen in Bern statt. Als Preise winken eine Reise im Wert von 2500 Franken, Konzerttickets für Jugendliche und vieles mehr.
>Wettbewerbs-Beiträge können bis zum 30.8.2016 per Mail oder Post eingereicht werden. wettbewerb@woche-der-religionen.ch, oder Woche der Religionen, Wettbewerb, postlagernd, 8600 Dübendorf 2.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 29/30 (10.7. – 23.7.) 10. Juni
Nr. 31/32 (24.7. – 6.8.) 8. Juli

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Adressänderungen
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, F 041 767 71 21
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug
P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com
adm. Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
Christof Arnold, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Foto: Sebastian Schmid

Wäre um das Reich Gottes eine Grenze aus Stacheldraht gezogen, dann hätte ich fünf Fragen:

#1 Wie weit würde ich gehen, um das zu verteidigen, was mir heilig ist? Würde ich zum Beispiel Gewalt anwenden, um die Liebe zu schützen?

#2 Ist überall dort, wo nur die Liebe zählt, Gottes Reich?

#3 Wer behütet die Liebe?

#4 Hat Gottes Macht Grenzen? Wenn ja, wer grenzt sie ein? Wenn nein, warum ist dann die Welt nicht gut?

#5 Wie verletzlich ist Gott, wie zerbrechlich seine Macht?

Sebastian Schmid

Der Theologe und Sozialpädagoge Sebastian Schmid gestaltet mit Playing-Art, oft auch in kirchlichen Räumen, hier zum Thema «Reich Gottes». Mehr über sein künstlerisches Schaffen: sebastiants.wordpress.com

AZA
6301 Zug